

# *Programm*

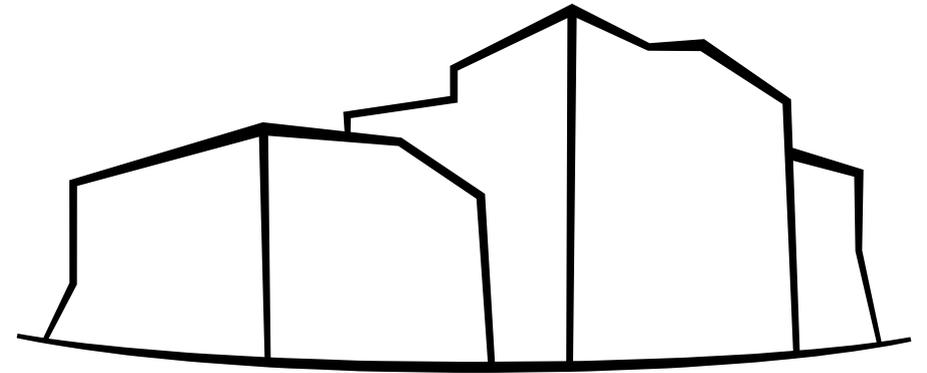
02 | 2024



Katholische Akademie  
Schwerte

# *Programm*

02 | 2024



Katholische Akademie  
Schwerte

**Katholische Akademie Schwerte**

Akademie des Erzbistums Paderborn  
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte  
Telefon: 02304 477-0  
Telefax: 02304 477-599  
E-Mail: info@akademie-schwerte.de  
www.akademie-schwerte.de

**Akademiedirektor:**

Prälat Dr. Peter Klasvogt

**Referent des Akademiedirektors:**

N. N.

**Stv. Akademiedirektor:**

Dr. Ulrich Dickmann

**Studienleiterin/Studienleiter:**

Dr. Markus Leniger,  
Prof. Dr. Stefanie Lieb

**Verwaltungsleitung:**

Bianca Ramm

**Tagungsmanagement:**

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154  
N. N., Telefon: 02304 477-502  
Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153

## ***Theologie und Philosophie***

SEITE 4

## ***Kunst und Kultur***

SEITE 18

## ***Kirche und Gesellschaft***

SEITE 32

## ***Geschichte und Politik***

SEITE 40



Träger:



**bilden<sup>+</sup>tagen**  
im Erzbistum Paderborn  
[www.bildentagen.de](http://www.bildentagen.de)

# Theologie und Philosophie

Die Vielzahl von Lebenswelten und Sinnangeboten fordert uns heute mehr denn je heraus, Welt, Menschsein und Miteinander begründet verorten zu können. Der Fachbereich »Theologie und Philosophie« eröffnet Freiräume des Denkens und wissenschaftlicher, interdisziplinärer Standortbestimmung: für die Reflexion unterschiedlicher Deutungsperspektiven und das Aufspüren individueller, gesellschaftlicher und kirchlicher Handlungsmöglichkeiten.

Den Fachbereich leitet Dr. theol. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor.

12.09.2024 14:30 UHR – 14.09.2024 13:00 UHR

## Chancen religiösen Lernens mit aktueller Kinder- und Jugendliteratur

Die Empfehlungsliste der Jury für den Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2024

Jedes Jahr präsentiert die Jury für den Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis eine Empfehlungsliste von 15 Büchern, die – entsprechend den Kriterien des Preises – religiöse Erfahrungen vermitteln, Glaubenswissen erschließen, christliche Lebenshaltungen verdeutlichen und dabei das Zusammenleben von Gemeinschaften, Religionen und Kulturen fördern sowie die transzendente und damit religiöse Dimension des Lebens versprachlichen.

Werden die vorgeschlagenen Bücher im Jahr 2024 diesen Kriterien gerecht? Welche Chancen für religiöses Lernen bieten sich an, wenn Bücher von der Empfehlungsliste als Medien im Religionsunterricht didaktisch verwendet werden? Wie lassen sich diese Medien für unterschiedliche Schulformen und Jahrgangsstufen elementarisieren? Das Seminar nimmt die Bücher der aktuellen Empfehlungsliste der Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises in den Blick und vermittelt Grundwissen zur Erzähltheorie sowie religionsdidaktische Konzepte für den Einsatz von Literatur im Unterricht.

Die Teilnehmenden entwickeln ihre religionsdidaktische Handlungs- und Reflexionskompetenz, indem sie didaktische Konzeptionen für den religionsunterrichtlichen Einsatz aktueller Kinder- und Jugendliteratur ausarbeiten, exemplarisch im Seminar erproben und diskursiv evaluieren.

Das offene universitäre Blockseminar heißt alle Interessierten willkommen.

In Kooperation mit dem Institut für Katholische Theologie an der Universität zu Köln

### TG-NR: PO5SCRT001

#### Es referieren:

Prof. Dr. Dr. Norbert Brieden, Professor für Praktische Theologie / Religionspädagogik am Institut für Katholische Theologie der Universität zu Köln; Mitglied der Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises

Studierende des Instituts für Katholische Theologie der Universität zu Köln

#### Tagungsleitung:

Prof. Dr. Dr. Norbert Brieden, Bergische Universität Wuppertal

Dr. Ulrich Dickmann, Katholische Akademie Schwerte

#### Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 207 / DZ 163 (158 / 100) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
109 €

Anmeldeschluss: 2. September 2024

## Immanuel Kant (1724–1804) – Einführung in seine Kritische Philosophie

2024 jährt sich zum 300sten Mal der Geburtstag Immanuel Kants. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, im Rahmen dieser Seminarreihe in seine Hauptwerke einzuführen.

Die Philosophie Kants stellt einen entscheidenden Wendepunkt in der Geschichte der neuzeitlichen Philosophie dar. Seine drei Hauptwerke *Kritik der reinen Vernunft* (1781), *Kritik der praktischen Vernunft* (1788) und *Kritik der Urteilskraft* (1790) bilden den Grundstein einer Vernunftkritik, die ganz neue Wege bahnte. Dabei ist seine Philosophie von einem humanen, kosmopolitischen Interesse geleitet, das in seinen geschichtsphilosophischen und politischen Schriften weiter ausgefaltet wird.

Den drei Veranstaltungen im ersten Halbjahr über die *Kritik der reinen Vernunft* schließen sich im zweiten Halbjahr 2024 zwei Tagungen an über die *Kritik der praktischen Vernunft*, in der Kant das Fundament seiner Ethik darlegt, und die *Kritik der Urteilskraft*, in der sein ästhetisches und geschichtsphilosophisches Denken grundgelegt wird. Aus dieser letzten Kritik wird zunächst die ästhetische Urteilskraft thematisiert, bevor 2025 dann die teleologische Urteilskraft in den Blick genommen wird, die für Kants Geschichtsphilosophie und sein politisches Denken von großer Bedeutung ist. Mit Tagungen über diese beiden Themen wird die Veranstaltungsreihe 2025 enden.

### Referent der Reihe:

Prof. Dr. Michael Bösch, Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn

### Teilnahmebeitrag pro Person je

#### Veranstaltung:

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 175 / DZ 162,50 (150,50 / 144,25) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
126 €

Anmeldeschluss: jeweils 10 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn

05.10.2024 09:30 UHR – 06.10.2024 12:30 UHR

## IMMANUEL KANT (1724–1804) – EINFÜHRUNG IN SEINE KRITISCHE PHILOSOPHIE IV »Kritik der praktischen Vernunft«

### *Kants ethische Prinzipien*

- Moral und Freiheit
- Der kategorische Imperativ
- Pflicht und Neigung
- Die Postulate der praktischen Vernunft

SEMINAR

TG-NR: P05SCRPO02

07.12.2024 09:30 UHR – 08.12.2024 12:30 UHR

## IMMANUEL KANT (1724–1804) – EINFÜHRUNG IN SEINE KRITISCHE PHILOSOPHIE V »Kritik der Urteilskraft« (1)

### *Die ästhetische Urteilskraft*

- Die Bedeutung der Urteilskraft
- Spiel der Erkenntniskräfte
- Begriff des Schönen
- Begriff des Erhabenen

SEMINAR

TG-NR: P05SCRPO03

### **Die nachfolgenden Termine:**

15.–16.02.2025

## IMMANUEL KANT (1724–1804) – EINFÜHRUNG IN SEINE KRITISCHE PHILOSOPHIE VI »Kritik der Urteilskraft« (2) *Die teleologische Urteilskraft*

05.–06.04.2025

## IMMANUEL KANT (1724–1804) *Geschichtsphilosophie und politische Ideen*

28.–29.06.2025

## IMMANUEL KANT (1724–1804) »Zum ewigen Frieden«

10.10.2024 10:00 UHR – 11.10.2024 16:00 UHR

## Neutestamentliche Erzählungen entschlüsseln

Einblicke in die literaturwissenschaftliche Exegese

Lesen ist kinderleicht – es gehört zu jenen kulturellen Grundtechniken, die bereits in der Grundschule vermittelt werden. Lesen ist schwer – für eine Vielzahl von Texten, sei es nun die juristische Fachzeitschrift, die medizinische Diagnose oder der fremdsprachige Roman, bedarf es ganz spezieller Expertise, um sie verstehend lesen zu können.

Diese Ambivalenz gilt auch für Texte des Neuen Testaments: Oft erscheinen sie einfach, unmittelbar zugänglich und allzu vertraut; dann wiederum als fremd, vieldeutig und schwierig. Die rätselhaften und fremden Seiten von vier sehr bekannten Erzählungen des Lukas-evangeliums – dem Gleichnis vom verlorenen Sohn, dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter, dem Gleichnis vom Gastmahl und der Salbung Jesu – stehen im Mittelpunkt dieses offenen universitären Blockseminars. Die vier genannten Erzählungen werden in ihrem jeweiligen literarischen Kontext mit dem Analyse-repertoire einer literaturwissenschaftlich informierten Exegese eingehend untersucht bzw. methodisch kontrolliert gelesen.

Die Teilnehmenden erlernen dabei im Zuge vielfältiger praktischer und textnaher Übungen, selbst die grundlegenden Schritte der semantischen, syntaktischen und pragmatischen Analyse auf neutestamentliche Erzähltexte anzuwenden, diese zum Sprechen zu bringen, ja, zu entschlüsseln. Sie erwerben so eine unverzichtbare Grundkompetenz, um diese Texte selbständig und wissenschaftlich verantwortet in unterschiedlichen Zusammenhängen (wie z. B. Schule und Pastoral) zu erschließen.

**In Kooperation mit** der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster und dem Institut für Katholische Theologie der Universität zu Köln

OFFENES UNIVERSITÄRES  
BLOCKSEMINAR

**TG-NR: P05SCRB001**

**Inhaltliche Leitung:**

Prof. Dr. Wolfgang Grünstäudl,  
Professor für Theologie des Neuen  
Testaments und Biblische Didaktik an  
der Katholisch-Theologischen Fakultät  
der Universität Münster

Dr. Olaf Rölver, Wissenschaftlicher  
Angestellter am Institut für Katho-  
lische Theologie der Universität zu  
Köln

**Teilnahmebeitrag pro Person:**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 178 / DZ 165,50 (147,25 / 77) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
129 €

**Anmeldeschluss: 30. September 2024**

08.11.2024 15:00 UHR – 09.11.2024 17:00 UHR

## Ist der Tod das Ende?

»Ich erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.« – So lautet der letzte Satz des »großen« Glaubensbekenntnisses der katholischen Kirche. Was aber bedeuten Auferstehung und ewiges Leben konkret? Was erhoffen Christ\*innen mit Blick auf die »letzten Dinge«? Und: Lässt sich diese Hoffnung rational verantworten – oder ist sie nur Wunschdenken, um die Angst vor dem Nicht-mehr-Sein zu bewältigen? Wie verhält sich die christliche Erlösungshoffnung zu Versprechungen der irdischen Abschaffung des Todes, wie sie derzeit im Transhumanismus oder in den Longevity-Studies gemacht werden?

Diese Fragen rund um das Themenfeld der »Eschatologie« wird die Tagung diskutieren. Dabei werden sowohl systematisch-theologische als auch didaktische Perspektiven berücksichtigt. Es ist ein gemeinsames Blockseminar der Institute für Katholische Theologie der Universität zu Köln und der TU Dortmund sowie der Katholischen Akademie Schwerte.

**In Kooperation mit** den Instituten für Katholische Theologie der TU Dortmund und der Universität zu Köln

OFFENES UNIVERSITÄRES  
BLOCKSEMINAR

**TG-NR: P05SCRT002**

**Es referieren:**

Prof. Dr. theol. Dr. phil. Martin  
Breul, Professor für Systematische  
Theologie am Institut für Katholische  
Theologie der TU Dortmund

Dr. theol. Fana Schiefen M.A.,  
Studienrätin im Hochschuldienst für  
Systematische Theologie und ihre  
Didaktik am Institut für Katholische  
Theologie der Universität zu Köln

sowie Studierende der beiden  
Institute

**Teilnahmebeitrag pro Person:**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 140 / DZ 127,50 (115,50 / 60) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
91 (30) €

**Anmeldeschluss: 29. Oktober 2024**

## Ethische Beratung im Krankenhaus

Basisseminar für Mitarbeiter\*innen katholischer Krankenhäuser im Erzbistum Paderborn

Der alltägliche Umgang mit kranken Menschen in gesundheitsfördernden Einrichtungen und Krankenhäusern konfrontiert ständig mit ethischen Fragestellungen und Konfliktsituationen. Die Notwendigkeit, ethische Reflexion und Beratung im Krankenhausbereich zum Wohle der Patient\*innen, der Angehörigen wie auch der Ärzt\*innen und Pflegekräfte zu professionalisieren und organisatorisch zu implementieren, rückt heute in den einzelnen Einrichtungen sowie auf Trägerebene verstärkt ins Bewusstsein.

Dieses Seminar will daher Mitarbeiter\*innen katholischer Krankenhäuser im Erzbistum Paderborn in Ergänzung zu ihrer beruflichen Kompetenz die Möglichkeit bieten, inhaltliches und methodisches Basiswissen für ihre (künftige) Tätigkeit in der ethischen Beratung zu erwerben. Dies soll unabhängig davon geschehen, über welche konkreten Strukturen der Ethik-Beratung ihre jeweilige Einrichtung bereits verfügt oder welche sie sich in Zukunft geben wird.

Die zweitägige Veranstaltung will

- in die Grundlagen christlich fundierter Ethik und ethischer Entscheidungsfindung einführen,
- Kenntnisse über Aufgaben, Ziele, Grenzen und Möglichkeiten von Ethik-Beratung vermitteln,
- die Methode ethischer Fallbesprechung vorstellen und ethisches Argumentieren an Modellfällen einüben,
- sowie über mögliche Formen der Implementierung von ethischer Beratung in den einzelnen Einrichtungen (ggf. im Verbund) informieren.

### TG-NR: P05SCRM002

#### Referent:

Prof. Dr. theol. Franz-Josef Bormann, Tübingen; Professor für Moralthologie an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen, Mitglied des Deutschen Ethikrats in Berlin sowie des Ethikrats des Erzbistums Paderborn

#### Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 260 / DZ 247,50 €  
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
211 €

Anmeldeschluss: 4. November 2024

Inhaltliche Impulse, Kleingruppenarbeit und Raum für Austausch und Konkretion durch Rückgriff auf Praxisbeispiele wollen anregen, den eigenen moralischen Standpunkt zu reflektieren und selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu stärken, ihr Tun reflektiert in Worte zu fassen, ethische Probleme zu erkennen und in Entscheidungsprozesse zu überführen und getroffene Entscheidungen argumentativ zu begründen. Außerdem sollen erste Perspektiven aufgezeigt werden, wie Strukturen der Ethik-Beratung in der eigenen Einrichtung entwickelt werden können.

Die Teilnehmer\*innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Im Anschluss an dieses Basisseminar können mit den Organisatoren vertiefende und ergänzende Aufbaumodule geplant werden zu Einzelthemen (z. B. ethische Fallbesprechungen, Moderator\*innentraining, Patientenverfügung, Abbruch lebenserhaltender Maßnahmen, Sterbebegleitung).

In Zusammenarbeit mit dem Diözesanen Ethikrat und dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.

28.11.2024 09:30 UHR – 29.11.2024 17:00 UHR

## Schöne neue Welt?!

Vom Leben mit KI

»Was, wenn diese Technologie uns tatsächlich die Möglichkeiten der Veränderung brächte, auf die wir seit Jahren gewartet haben? Was, wenn wir nicht nur Arbeit, sondern auch Weisheit automatisieren könnten? Was wenn wir KI erschaffen würden, die uns besser versteht als wir uns selbst? Was, wenn es uns gelänge, das Zusammenspiel von Mensch und Maschine so zu nutzen, dass beide gemeinsam einen universellen Evolutionsschub vollbringen können?«

Nicht alle werden die Euphorie teilen können, mit der Miriam Meckel und Léa Steinacker in ihrem Buch »Alles überall auf einmal« ein neues Zeitalter begrüßen – und vielleicht nur sehr wenige die Aussicht auf »automatisierte Weisheit« für einen Evolutionsschub halten. Dennoch spricht einiges dafür, dass mit der Entwicklung von Sprachmodellen wie ChatGPT, durch die auch Laien in die Lage versetzt werden, generative KI anzuwenden, ein neues Zeitalter angebrochen ist. Die Veränderungen betreffen alle Lebensbereiche, darunter den Bereich von Bildung und Schule. Der neue Kernlehrplan formuliert z. B. für den Philosophieunterricht in der Sek. I als anzustrebende methodische Kompetenz, Unterrichtsgegenstände mit Hilfe künstlicher Intelligenz selbst kreieren zu können.

Die Tagung möchte dieser normativen Macht des Faktischen nicht ausweichen, wohl aber einen Reflexionsraum schaffen: Was ist / was kann KI nach dem derzeitigen Stand der Forschung überhaupt? Gibt es dauerhaft einen Unterschied zwischen künstlicher und menschlicher Intelligenz? Welche neuen Anwendungsgebiete gibt es, und mit welchen ggf. neuen ethischen Fragen sind wir konfrontiert? Schließlich soll uns auch die Frage beschäftigen, auf welche gesellschaftlichen Auswirkungen der KI die Philosophie antworten muss.

Parallel zu Vorträgen aus der akademischen Philosophie sollen Arbeitskreise Umsetzungsangebote machen, die sowohl im Unterricht des Faches »Praktische Philosophie« wie im Fach »Philosophie« konkrete Anwendung finden können.

In Kooperation mit dem Fachverband Philosophie e.V., NRW

JAHRESTAGUNG DES  
FACHVERBANDES  
PHILOSOPHIE, NRW

**TG-NR: P05SCRPO01**

**Es referieren:**

Prof. Dr. Catrin Misselhorn,  
Universität Göttingen

Prof. Dr. Eva Schmidt, TU Dortmund

Prof. Dr. Stefan Selke, Hochschule  
Furtwangen

**Arbeitskreise werden geleitet von:**

Benjamin Dinkelmann  
Carolin Piotrowski  
Jens Schäfer  
Michael Schöngarth

**Tagungsleitung:**

StD' Uta Henze, Vorsitzende des FvP  
NRW

Dr. Ulrich Dickmann, stv. Akademie-  
direktor

**Teilnahmebeitrag pro Person:**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 159 / DZ 146,50 €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
110 €

**Anmeldeschluss: 18. November 2024**

13.12.2024 18:00 UHR – 15.12.2024 13:00 UHR

FACHTAGUNG

## 20. Kolloquium der Internationalen Forschungsgruppe für Laienspiritualität

In Kooperation mit dem Titus-Brandsma-Institut für  
Spiritualität, Universität Nijmegen

**TG-NR: P05SCRS001**

Auf besondere Einladung

# Kursangebote

## Ethik-Module für Einrichtungen der Altenhilfe und für Krankenhäuser

Der alltägliche Umgang mit alten und / oder kranken Menschen in den Einrichtungen der Altenhilfe, in gesundheitsfördernden Einrichtungen und Krankenhäusern konfrontiert ständig mit ethischen Fragestellungen und Konfliktsituationen. Die Notwendigkeit, ethische Reflexion und Beratung in der Altenpflege / im Krankenhaus zum Wohle der Bewohner\* / Patient\*innen, der Angehörigen wie auch der Pflegekräfte und Ärzt\*innen zu professionalisieren und organisatorisch zu implementieren, rückt heute in den einzelnen Einrichtungen sowie auf Trägerebene verstärkt ins Bewusstsein.

In Kooperation mit dem Diözesanen Ethikrat und dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.

## Ethische Beratung in der stationären Altenhilfe / im Krankenhaus

Diese Seminare wollen daher Mitarbeiter\*innen katholischer Altenpflegeeinrichtungen bzw. Krankenhäuser im Erzbistum Paderborn in Ergänzung zu ihrer beruflichen Kompetenz die Möglichkeit bieten, inhaltliches und methodisches Basiswissen für ihre (künftige) Tätigkeit in der ethischen Beratung zu erwerben. Dies soll unabhängig davon sein, über welche konkreten Strukturen der Ethik-Beratung ihre jeweilige Einrichtung bereits verfügt oder welche sie sich in Zukunft geben wird.

### BASISSEMINAR

**Es referieren:**  
Prof. Dr. Franz-Josef Bormann,  
Universität Tübingen

Wissenschaftliche  
Mitarbeiter\*innen der  
Universität Tübingen

**Anmeldung:**  
Termine und weitere  
Informationen auf Anfrage  
Begrenzte Teilnehmendenzahl

### Die zweitägigen Basisseminare wollen

- in die Grundlagen christlich fundierter Ethik und ethischer Entscheidungsfindung einführen,
- Kenntnisse über Aufgaben, Ziele, Grenzen und Möglichkeiten von Ethik-Beratung vermitteln,
- die Methode ethischer Fallbesprechung vorstellen und ethisches Argumentieren an Modellfällen einüben,
- sowie über mögliche Formen der Implementierung von ethischer Beratung in den einzelnen Einrichtungen (ggf. im Verbund) informieren

Inhaltliche Impulse, Kleingruppenarbeit und Raum für Austausch und Konkretion durch Rückgriff auf Praxisbeispiele wollen anregen, den eigenen moralischen Standpunkt zu reflektieren und selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu stärken, ihr Tun reflektiert in Worte zu fassen, ethische Probleme zu erkennen und in Entscheidungsprozesse zu überführen und getroffene Entscheidungen argumentativ zu begründen. Außerdem sollen erste Perspektiven aufgezeigt werden, wie Strukturen der Ethik-Beratung in der eigenen Einrichtung entwickelt werden können.

## Moderation ethischer Fallbesprechungen

Um angesichts eines ethischen Konflikts zu einer konkreten Empfehlung zu gelangen, benötigen ethisch strukturierte Fallbesprechungen eine kundige Moderation des Beratungsverlaufs. Dem Moderator / der Moderatorin kommt hierbei eine verantwortungsvolle Aufgabe zu, die ethische Grundkompetenz sowie einschlägige methodische Kenntnisse voraussetzt.

Dieses Seminar (zwei Blöcke à zwei Tagen) will Mitarbeiter\*innen katholischer Krankenhäuser bzw. Altenhilfeeinrichtungen im Erzbistum Paderborn für ihre (künftige) Tätigkeit als Moderator\*in ethischer Fallbesprechungen schulen.

Das Moderieren ethischer Fallbesprechungen wird mittels eines Modells für die ethisch-strukturierte Fallbesprechung anhand beispielhafter Fälle aus dem jeweils eigenen Tätigkeitsfeld mit verteilten Rollen durchgespielt und eingeübt. Die anschließende Reflexion auf Gesprächsverlauf und Moderation dient der Klärung der Anforderungen an Rolle und Aufgaben der Moderator\*innen.

### SEMINAR FÜR MODERATOR\*INNEN

**Es referieren:**  
Prof. Dr. Franz-Josef Bormann,  
Universität Tübingen  
Wissenschaftliche  
Mitarbeiter\*innen der  
Universität Tübingen

**Anmeldung:**  
Termine und weitere  
Informationen auf Anfrage  
Begrenzte Teilnehmendenzahl

## Fortbildung Schulpastoral 2024/25

Der studien- und berufsbegleitende Fortbildungskurs Schulpastoral wird durchgeführt von der Hauptabteilung Schule und Erziehung im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn in Kooperation mit der Katholischen Akademie Schwerte. Angesprochen sind besonders Religionslehrende, Lehrende an kirchlichen Schulen, Studierende im Fach Katholische Theologie kurz vor dem Referendariat, Gemeindereferentinnen und -referenten, Priester, Ordensleute und alle, die im Bereich Schulpastoral einen Schwerpunkt ihrer Arbeit setzen oder setzen wollen. Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmenden persönliche, kommunikative und spirituelle Kompetenzen für ihr berufliches Handeln erwerben, vertiefen und reflektieren. Das Lernen geschieht in und mit der Kursgruppe, ist erfahrungsbezogen und wird mit Theorie-Einheiten unterlegt. Die berufs- bzw. studienbegleitende Fortbildung ermöglicht den Teilnehmenden, theoretische Grundlagen und praktisches Handeln im langfristigen Lernprozess zu verknüpfen, die personalen, sozialen, spirituellen, Methoden- und Rollenkompetenzen zu vertiefen, um so ein eigenes Konzept von Schulpastoral zu entwickeln.

Voraussetzung für die Teilnahme und für die Erlangung des Kurszertifikates:

- die Bereitschaft und Möglichkeit zur schulpastoralen Tätigkeit;
- die Bereitschaft zu erfahrungs-, prozess- und theoriegeleitetem Lernen;
- die Bereitschaft zur Gestaltung von Morgen- und Abendimpulsen für die Gruppe;
- die Entwicklung eines persönlichen schulpastoralen Konzeptes;
- die kontinuierliche Teilnahme an allen Kursblöcken.

In Kooperation mit der Abteilung Schulpastoral des Bereichs Schule und Hochschule im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

### SEMINARE

#### TG-NR.: O05SCRS011

**Kursleitung:**  
Adelheid Büker-Oel, Paderborn

Annette Kochanek, Werl

Dr. Ulrich Dickmann, Schwerte

**Anmeldung:**  
Es ist lediglich die Teilnahme am gesamten Kurs möglich.  
Begrenzte Teilnehmendenzahl

Weitere Informationen auf Anfrage

### Bausteine und Termine:

19.09.2024 15:00 UHR – 22.09.2024 13:00 UHR

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (3)

#### **Beratung im Schulkontext, Gespräche zwischen Tür und Angel**

- Beratung und Begleitung
- Das zielorientierte Kurzgespräch
- Haltung

05.02.2025 15:00 UHR – 08.02.2025 13:00 UHR

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (4)

#### **Krisensituationen in der Schule**

- Trennung und Scheidung
- Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen
- Tod und Trauerarbeit in der Schule

12.06.2025 15:00 UHR – 15.06.2025 13:00 UHR

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (5)

#### **Schule als pastoraler Ort**

- Theologische Grundlegung von Schulpastoral
- Pastorale Orte und Gelegenheiten
- Ziel und Anliegen von Schulpastoral
- Erarbeitung von praktischen Umsetzungsmöglichkeiten

17.09.2025 15:00 UHR – 20.09.2025 13:00 UHR

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (6)

#### **MEIN pastoraler Ort: SCHULE**

- Projektvorstellungen
- Konzeptdarstellung
- Rückblick und Ausblick
- Zertifikatsverleihung

# Kunst und Kultur

Kunst ist ein grundlegendes Ausdrucksmittel des Menschen, das ihm dazu verhilft, die Welt und sein eigenes Leben zu begreifen und zu gestalten.

Architektur, Bilder, Skulpturen, Musik, Film und Literatur sind Zeugnisse dieser kreativen Suche des Menschen. Der Fachbereich »Kunst und Kultur« betrachtet Kunstwerke aus kulturhistorischer Sicht und ermöglicht durch Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Filmvorführungen das direkte Kunsterlebnis.

Den Fachbereich Kunst und Kultur leitet Studienleiterin Prof. Dr. phil. Stefanie Lieb (Architektur, Bildende Kunst, Musik und Literatur). Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger ist für die Sparte Film zuständig.

## Ausstellungen

05.07.–05.10.2024

### **TransFormationsLandschaften**

Neue Kirchennutzungen in Deutschland  
DFG-Forschungsgruppe TRANSARA

02.–04.08.2024

### **Sommerkunstakademie 2024**

Kunstworkshop mit Profis

## Konzerte

### **SCHWERTER SOMMERKONZERTE**

*in Kooperation mit der Konzertgesellschaft Schwerte e. V.*

07.07.2024, SONNTAG 17 UHR

### **»Im Grünen«**

#### **Chamberjazz goes Open Air**

Georg Dybowski (Stahlsaitengitarre),  
Matthias Keidel (Saxophon),  
Gregorio Mangano (Trompete),  
Many Miketta (Bass)

Wiese vor dem Großen Saal der  
Katholischen Akademie Schwerte

**Eintritt:**  
20 (vvk 18) €  
Schüler\*innen, Studierende: 5 €

05.07.2024 09:00 UHR – 06.07.2024 20:00 UHR

## TransFormationsLandschaften

Typologien und Praktiken der Sakralraumtransformation in Ost- und Westdeutschland

Nach drei Jahren interdisziplinären Forschens zum Thema »Sakralraumtransformation in Deutschland« zieht die DFG-Forschungsgruppe TRANSARA eine Zwischenbilanz und präsentiert in ihrer Jahrestagung 2024 mit Begleitausstellung »TransFormationsLandschaften« erste Ergebnisse: Anhand ausgewählter Fallbeispiele aus den Untersuchungsräumen Aachen und Leipzig werden unterschiedliche Typologien und Praktiken von Sakralraumtransformationen in Ost- und Westdeutschland vorgestellt und die entsprechenden Prozesse der Aushandlung, Neubewertung und Umnutzung analysiert. Dies passiert zum einen aus baukultureller Perspektive, die die historische Bedeutung und Materialwirksamkeit der Kirchenbauten im Fokus sieht und zum anderen aus theologischer Sicht, die nach neu entstehenden Gemeinderäumen des Sakralen bzw. nach hybriden Formen fragt, die als sakrale Gemeinde- und profane Gesellschaftsräume genutzt werden können. Last but not least wird die ökonomische Einschätzung der Immobilienwirtschaft von Kirchenneunutzungen mit eingeblendet. Diese drei Akteursebenen der Baukultur, Theologie und Immobilienökonomie enthalten in ihrer Notwendigkeit des Zusammenarbeitens beim Thema Sakralraumtransformation viele mögliche Fallstricke des Missverstehens oder der Blockade von Handlungsperspektiven. Die Forschungsgruppe TRANSARA hat diese Problematik der »interdisziplinären Verständigung« im Projekt selbst thematisiert und wird sie in den Round-Table-Formaten auf der Tagung mit einspielen.

Die Ausstellung »TransFormationsLandschaften« veranschaulicht begleitend in Form von Bannern, kleinen Videosimulationen sowie einem partizipatorischen Teil mit Postkarten die Transformationsprozesse von Kirchengebäuden in Ost- und Westdeutschland in Bezug auf die Orte, Architekturen und beteiligten bzw. betroffenen Menschen. Wie die Transformationen selbst, soll diese Schau als Wanderausstellung auch weiter in Bewegung sein – und freut sich über weitere Stationen!

JAHRESTAGUNG DER  
DFG-FORSCHUNGS-  
GRUPPE TRANSARA

**TG-NR: P05SCCB001**

**Referentinnen und Referenten:**

Dipl.-Ing. Elke Bergt  
PD Dr. Karin Berkemann  
Prof. Dr. Sven Bienert  
Prof. Dr. Stefan Bönert  
Prof. Dr. Alexander Deeg  
Dr. Ellen Geiser  
Prof. Dr. Albert Gerhards  
Susanne Hanika, M.A.  
Dr. Manuela Klausner  
Prof. Ulrich Königs  
Prof. Dr. Stefanie Lieb  
Elisabeth März  
Dr. Kerstin Menzel  
Prof. Dr. David Plüss  
Prof. Dr. Barbara Welzel  
Dr. Hanna Weber  
M.Sc. Johann Weiß

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 139 / DZ 120 €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
90 €

für Studierende (im DZ): 50 €

**Anmeldeschluss: 21. Juni 2024**

07.07.2024 15:00 – 19:00 UHR

## Sommerkonzert »Im Grünen«

Chamber Jazz goes Open Air

Das bekannte Jazz-Quartett aus Bottrop und Umgebung, mit Georg Dybowski (Stahlsaitengitarre), Matthias Keidel (Saxophon), Gregorio Mangano (Trompete) und Many Miketta (Bass) wird in diesem Sommer mit Frischluft-Jazz im Grüngelände der Katholischen Akademie aufspielen, mit altbewährten sowie aber auch vielen neuen Stücken, die durch die Quartettbesetzung und die vielfältigen Klangfarben der Instrumente möglich werden. Lassen Sie sich überraschen! Schlechte Witterung ist kein Problem, dann zieht das Konzert kurzfristig in den nahe gelegenen Großen Saal um.

02.08.2024 10:00 UHR – 04.08.2024 22:00 UHR

## Sommerkunstakademie 2024

Kunstworkshop mit Profis

Der Sommer ist die Zeit zum Runterkommen, Tapetenwechsel und zur Wiederentdeckung der eigenen Kreativität! In der Katholischen Akademie bietet sich mit der Sommerkunstakademie vom 02. bis 04. August 2024 und einem Angebot unterschiedlicher Kunstworkshops Gelegenheit dazu. Drei Tage lang kann man im Tagungshaus der Akademie und in traumhafter grüner Umgebung mit professionellen Künstler\*innen leben, arbeiten und die kreativ-spirituelle Atmosphäre des Ortes genießen.

Die Kunstworkshops finden in den drei Bereichen Druckgrafik, Acrylmalerei und Bildhauerei statt. Für jeden Bereich steht ein/e professionelle/r Künstler\*in zur Verfügung, die/der in die Grundlagen der Kunstgattung einführt und den jeweiligen Prozess der Workshop-Teilnehmer\*innen begleitet. Für die Teilnehmenden ist es möglich, sich drei Tage lang auf eine Kunstgattung und einen Workshop zu konzentrieren, es ist aber genauso gut möglich, während der drei Tage die drei unterschiedlichen Workshops zu durchlaufen. Als Abschluss ist am Sonntag-nachmittag eine Vernissage-Party mit Ausstellung der Werke aller Teilnehmer\*innen vorgesehen, die dann für zwei Wochen in der Akademie gezeigt werden kann.

KONZERT

**TG-NR: P05SCCM001**

**Referent:**

noch nicht bekannt

Wiese vor dem Großen Saal

Eintritt: 20 € / 18 € (vvk),  
Schüler\*innen, Studierende: 5 €

WORKSHOP

**TG-NR: P05SCCB003**

**Druckgrafik:** »Porträt«; Birgit Feike,  
Künstlerin aus Dortmund

**Acrylmalerei:** »Gegensätze«;  
Anke Lieb-Kadje, Künstlerin aus  
Düsseldorf

**Skulptur:** »Gipsreliefs«; Julius Reinders,  
Künstler aus Emmerich

**Teilnahmebedingungen:**  
Mindestalter: 18 Jahre

Offenheit für Kunstexperimente,  
keine Vorkenntnisse notwendig

**Teilnahmegebühr:**  
EZ 230 / DZ 218 € (Vollpension,  
Materialien, Werkzeugnutzung);  
ohne ÜN: 140 €

**Anmeldeschluss: 19. Juli 2024**

20.09.2024 19:30 UHR – 20.12.2024 21:15 UHR

## **Kirchen und Kino. Der Filmtipp**

*Die 22. Staffel – Saison 2024/25*

Kirchen und Kino: ein Verhältnis zwischen heftiger Ablehnung und gesuchter Nähe. Dabei sind die Berührungspunkte größer als angenommen, denn zentrale Momente eines jeden Lebens: Liebe, Hoffnung, Treue, Hingabe, Vertrauen, Leiden, Sterben, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Lebens- und Liebesehnsucht sind die Themen des Films, zugleich aber auch Kernthemen christlichen Glaubens. Gründe genug, dass die Christen und der künstlerisch autonome Film sich gegenseitig wahrnehmen und ihr jeweils eigenes Wissen, wie denn Leben gelingen könnte, ins Gespräch bringen.

Kirchen + Kino. Der Filmtipp, ein ökumenisches Projekt, präsentiert Filme, die von der evangelischen und katholischen Filmarbeit in Deutschland und der Schweiz als Film des Monats bzw. als Kinotipp der katholischen Filmkritik hervorgehoben wurden. Es sind Überzeugende Filme, die unabhängig von ihrer jeweiligen geistigen Beheimatung die Sehnsucht nach dem Anderen, nach einem »Mehr an Leben«, aufrechterhalten. Der Filmtipp zeigt gelungene Filme verschiedener Genres.

Der Filmtipp möchte anregen zum genauen Hinsehen und Lust am Sehen vermitteln, aufklären und zugleich pures Kinovergnügen bereiten.

Lassen Sie sich ein auf die Welt und die Welt des Kinos!

**Alle Termine und Orte ab September auf  
[www.kirchen-und-kino.de](http://www.kirchen-und-kino.de)**

**Eintrittspreis:**  
5 € (erm. 4 €)

**[www.kirchen-und-kino.de](http://www.kirchen-und-kino.de)  
[facebook / KirchenUndKino](https://www.facebook.com/KirchenUndKino)**

20.09.2024 19:30 – 21:45 UHR

**KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP**

## **Perfect Days**

Japan/Deutschland 2023

Regie: Wim Wenders

Länge: 125 Min.

Ein Mann im mittleren Alter arbeitet als Toilettenreiniger in Tokio, wo er öffentliche Bedürfnisanstalten sauber hält. Auf dem Weg zur Arbeit hört er Musik auf Kassetten, er liebt Bücher und fotografiert gerne Bäume, besucht eine Badeanstalt und seine Stammkneipe. Mit seinem einfachen Leben scheint er zufrieden zu sein, doch eine Reihe von zufälligen Begegnungen erinnert ihn immer wieder auch an seine Vergangenheit.

Wim Wenders entfaltet seine filmische Hommage an sein Vorbild Yasujiro Ozu in eindrucksvoller Seelenruhe, in der Ansätze dramatischer Zuspitzungen hinter den sanften Gleichmut der Bilder zurücktreten müssen. Detailgenau in der Lebenswelt der Hauptfigur, weitet sich der Film zur liebevollen Kinofantasie eines Lebens, das sich in der Form, die es sich selbst gibt, genug ist. – Sehenswert ab 14.

**Eintrittspreis:**  
5 € (erm. 4 €)

Kinotipp der Katholischen Filmkritik (Dezember 2023) – Film des Monats der Jury der Evangelischen Filmarbeit (Dezember 2023)

25.10.2024 18:30 – 21:45 UHR

## »Vom Ende eines Zeitalters«

Ein Filmabend mit Regisseur Christoph Hübner

Deutschland 2023

155 Minuten

Regie: Christoph Hübner, Gabriele Voss

Der Bergbau im Ruhrgebiet gehört der Vergangenheit an. Seit dem Ende der Kohleförderung im Schacht Prosper-Haniel im Jahr 2018 wird das Revier nicht weiter ausgebeutet. Die Filmemacher Christoph Hübner und Gabriele Voss haben über vier Jahrzehnte hinweg die Veränderungen im Ruhrgebiet filmisch beobachtet und dabei Protagonisten begleitet, deren Leben von den radikalen Veränderungen betroffen war. 1979 begannen sie mit der Recherche zu ihrem Film »Prosper/Ebel-Chronik einer Zeche und ihrer Siedlung«. Mit ihrem neuen Film schließen sie den Zyklus nun ab. »Vom Ende eines Zeitalters« erforscht im Rückblick den Spagat zwischen regionaler Entwicklung und den Einzelschicksalen der Menschen. Dabei wird deutlich, dass man unter Strukturwandel nicht nur das Ende von Zechen und die Rekultivierung von Landschaften verstehen kann, sondern insbesondere den sozialen Zusammenhalt der Menschen ins Auge fassen muss.

Filmgespräch mit Regisseur Christoph Hübner im Anschluss an die Vorführung. Moderation: Dr. Markus Leniger.

FILMABEND

**TG-NR: P05SCCF008**

**Eintrittspreis:**

5 € (erm. 4 €)

08.11.2024 19:30 – 21:45 UHR

KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP

## 20.000 Arten von Bienen

Spanien 2023

Regie: Estibaliz Urresola Solaguren

Länge: 128 Min.

Das achtjährige Kind einer baskischen Familie wehrt sich dagegen, ein Junge zu sein, und will als Mädchen wahrgenommen werden. Seine hilflosen Eltern klammern sich zunächst an die Annahme, es nur mit einer Phase oder fixen Idee zu tun zu haben; beim Urlaub im Heimatort der Mutter offenbart sich die Identitätskrise aber immer stärker. Derweil haben auch die anderen Familienmitglieder mit ihrem Dasein zu ringen.

Ein vielschichtiges und differenziertes Drama, in dem die Identitätssuche eines Transkindes kunstvoll mit den anderen Erzählsträngen um die Familie verwoben ist. Der realitätsnahe Ansatz versagt sich einfache Lösungen und zeigt das Ringen um den richtigen Umgang als liebevollen, aber auch schmerzhaften Prozess. – Sehenswert ab 14.

**Eintrittspreis:**

5 € (erm. 4 €)

Kinotipp der Katholischen Filmkritik (Juni 2023) – Film des Monats der Jury der Evangelischen Filmarbeit (Juni 2023)

20.12.2024 19:30 – 21:15 UHR

KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP

## Mein fabelhaftes Verbrechen

Frankreich 2023  
Regie: François Ozon  
Länge: 102 Min.

Paris, 1935. Die junge, mittellose Schauspielerin Madeleine bekennt sich nach Absprache mit ihrer Zimmergenossin und Freundin, der ebenso mittellosen jungen Anwältin Pauline, des Mordes an einem Filmproduzenten schuldig. Tatsächlich war Madeleine zur Tatzeit in dessen Villa, weswegen sie auch von der Polizei verdächtigt wird. Aber begangen hat sie den Mord nicht. Madeleine und Pauline jedoch wittern in einem Auftritt vor Gericht eine Chance auf großes Medieninteresse und einen beruflichen Durchbruch. Sie plädieren auf Notwehr. Ihr Plan scheint aufzugehen. François Ozon (Regie und Drehbuch) besetzt die stilvoll ausgestattete Krimikomödie mit erfahrenen Stars des französischen Kinos (hinreißend: Isabelle Huppert als alternde Diva der Stummfilmzeit und Danny Boon als Bon-Vivant mit Clark-Gable-Bärtchen) und den Nachwuchstalenten Rebecca Marder als Pauline und Nadia Tereszkiewicz als Madeleine.

**TG-NR: P05SCCF005**

**Eintrittspreis:**  
5 € (erm. 4 €)

Film des Monats (Juli 2023) der Jury  
der Evangelischen Filmarbeit

14.10.2024 14:30 UHR – 18.10.2024 13:00 UHR

## Schriftkunst + Kalligrafie – Von der Schrift zum Schriftbild

Kalligrafieren bedeutet, sich auf die Ruhe des Schreibens einzulassen und bei der Schriftbild-Gestaltung auch die expressive Seite von Wort und Bild kennenlernen zu wollen. Das Schreiben und Gestalten mit Tusche, Feder und anderen Schreibgeräten steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit Rhythmus, Form und Schriftproportion klassischer Alphabete. Erste Textgestaltungen und Schriftbilder entstehen. Begriffe wie Spannung, Rhythmus und Kontrast (z. B. Groß-Klein, Kräftig-Zart, Bunt-Unbunt, Leere-Fülle) führen durch den Kurs.

Der Kurs mit Werkstattcharakter ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet, da mit allen Teilnehmenden den individuellen Fähigkeiten entsprechend gearbeitet wird.

19.10.2024 11:00 UHR – 20.10.2024 13:00 UHR

## Kirchenbau der Moderne (4): Nachkriegskirchen im Erzbistum Paderborn

Im Erzbistum Paderborn als einem sogenannten »Flächenbistum« entstanden in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg zwar nicht so viele neue und architekturhistorisch bedeutende moderne Kirchenbauten, wie sie z. B. das Rheinland aufweist – dennoch gibt es hier eine große Bandbreite von qualitätvollen Nachkriegskirchen zu entdecken, die bis jetzt nur wenig beachtet worden sind. An ausgewählten Beispielen und einer Halbtagesexkursion in der unmittelbaren Umgebung (Schwerte, Dortmund, Hagen) soll diese bedeutende Bautengruppe vorgestellt werden, auch im Hinblick auf ihre Formensprache und ihrer Raumkonzepte, die im Sinne des Zweiten Vatikanums und mit der Vision einer neuen modernen »Sakralität« entstanden.

**Literatur zum Thema:**

Heinrich Otten: Der Kirchenbau im Erzbistum Paderborn 1930–1975. Paderborn 2009.

WORKSHOP

**TG-NR: P05SCKM001**

**Referentin:**  
Anja Eichen, Kalligrafin und  
Grafik-Designerin, Bonn

**Teilnahmebeitrag pro Person:**  
inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 570 / DZ 516 (472 / 443) €  
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
374 €

**Anmeldeschluss: 4. Oktober 2024**

SEMINAR MIT  
TAGESEXKURSION

**TG-NR: P05SCCB006**

**Referentin:**  
Prof. Dr. Stefanie Lieb

**Teilnahmebeitrag pro Person:**  
inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 135 / DZ 116,75 €  
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
86 €

**Anmeldeschluss: 4. Oktober 2024**

21.10.2024 14:30 UHR – 25.10.2024 13:00 UHR

## Modern Fraktur

Seit einigen Jahren kommt von den USA eine »moderne«-Form der Fraktur nach Europa zurück.

Das vielfältige Spiel mit den Federständen dabei ist reizvoll und bringt neue Ausdrucksmöglichkeiten in das kalligrafische Arbeiten.

Eine Werkwoche für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene

06.11.2024 14:30 UHR – 09.11.2024 13:00 UHR

## Buchmalerei und Vergoldung

Vier Tage lang vertiefen wir uns in meditativer Stille in die fast vergessene Kunst der klassischen Buchmalerei.

Dabei wollen wir dem Zauber und der Farbenpracht der kunstvoll verzierten Buchstaben und Ornamente nachspüren.

Nachdem wir ausgewählte Motive auf kostbares Pergament oder Büttenpapier übertragen haben, fassen wir sie mit historischen Techniken und Rezepturen in echtes Blattgold, das auf Hochglanz poliert wird.

Für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene.

WORKSHOP

**TG-NR: P05SCKM002**

**Referent:**

Johann Maierhofer, Kalligraf und Autor, Regensburg

**Teilnahmebeitrag pro Person:**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 630 / DZ 576 (532 / 503) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
434 €

**Material:**

Brause Bandzugfedern 3 mm\*, Federhalter\*, Tinten\*, Pinsel zum Befüllen der Feder\*, Bleistifte, Lineal, Radierer, Papier (empfohlen glattes Aquarellpapier)

\*kann beim Kurs erworben werden

**Anmeldeschluss: 11. Oktober 2024**

WORKSHOP

**TG-NR: P05SCKM003**

**Referentin:**

Sabine Danielzig, Kalligrafin, Atelier »Brief und Siegel«, Wuppertal

**Teilnahmebeitrag pro Person:**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 500 / DZ 460 (427 / 405) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
353 €

**Bitte mitbringen:**

Spitzfedern, Bleistift, Radierstift, Aquarellfarben, Porzellanmischpalette, feine Rotmarderpinsel Nr. 1/2/4, Wasserglas, Küchenrolle, feine Schere, Lupe, Notizheft.

\*Büttenpapier, Pergament, Spitzfedern, Pinsel, Blattgold, Vergolderkissen und -messer, Achate, Pigmente und Gold können auch im Kurs erworben werden.

**Anmeldeschluss: 25. Oktober 2024**

13.12.2024 10:00 UHR – 14.12.2024 13:00 UHR

## Gedenkorte moderner Heiliger (1)

Offenes Kunsthistorisches Seminar mit den Universitäten Köln und Düsseldorf

»Seit jeher vereinen Heilige zweierlei Gestalt in sich: Sie sind Mittlerwesen zwischen dem Möglichen und dem Idealen, dem Irdischen wie dem Himmlischen, und das macht sie gleichermaßen zugänglich wie entrückt. Sie starten wie wir ins Leben und landen am Ende vielleicht woanders.« So beschreibt Patrik Schwarz 2021 in der ZEIT sein Erlebnis mit einem imaginären Gedenkort für Sophie Scholl in München. Wie sehen heutige Gedenkorte moderner Heiliger aus? Welche Personen verstehen wir im 20. und 21. Jahrhundert als »heilig«, und wie hat sich die dazu gehörende Memorialkultur mit den entsprechenden Orten und Räumen entwickelt und präsentiert? Ausgehend von der christlichen Tradition der Heiligen-Verehrung sollen die Erinnerungskulturen und ihre entsprechenden Gedenkorte seit dem Mittelalter hergeleitet und dann in eine Gegenüberstellung zum Heiligen-Verständnis und Raumkult der Moderne und der heutigen Zeit gesetzt werden. Hier wird der Zeitgeschichte entsprechend ein besonderer Schwerpunkt auf die Zeit des Nationalsozialismus und der Shoa und des damit einhergehenden Märtyrergedenkens gelegt. Für die heutige Zeit erweitert sich der Betrachtungsrahmen um Menschenrechtler wie z. B. den jüngst ermordeten Alexej Nawalny oder die Aktivistin und Kapitänin Carola Rackete, die 2019 gegen den Widerstand italienischer Behörden 53 Flüchtlinge im Mittelmeer aus Seenot rettete. Auch hier stellt sich die Frage, wie ein aktueller Gedenkort für diese »Heiligen« und ihren Einsatz für andere aussehen könnte.

Block 2 findet am 31.01.–01.02.2024 statt.

**In Kooperation mit** der Universität zu Köln und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**Literatur zur Einführung:**

Christoph Marksches – Hubert Wolf (Hg.): Erinnerungsorte des Christentums. München 2010; Kai Kappel – Matthias Müller – Felicitas Janson (Hg.): Moderne Kirchenbauten als Erinnerungsräume und Gedächtnisorte. Regensburg 2010.

OFFENES UNIVERSITÄRES  
BLOCKSEMINAR

**TG-NR: P05SCCB002**

**Referentin:**

Prof. Dr. Stefanie Lieb

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 130 / DZ 111,75 €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
81 €

für Studierende im DZ: 45 €

**Anmeldeschluss: 30. November 2024**

28.12.2024 14:30 UHR – 31.12.2024 11:00 UHR

## »mutig – stark – beherzt«

FilmEinkehrtage zwischen den Jahren (20)

Die diesjährigen FilmEinkehrtage zwischen den Jahren wollen in diesen schwierigen Zeit Mut machen und lassen sich von Worten aus dem 1. Korintherbrief (1 Kor 16,13f.) inspirieren.

Eingeladen sind Menschen ab 18 Jahren,  
– die im Laufe der gemeinsamen Tage sich selbst und Gott mit Hilfe von Spielfilmen näher kommen möchten,  
– die offen sind für neue Formen der Spiritualität und der Glaubensästhetik und  
– die bereit sind, anderen im Gespräch zu begegnen und die vorgesehenen Zeiten der Stille anzunehmen.

Das Seminar ist selbsterfahrungsorientiert. Es fordert die Bereitschaft, sich selbst einzubringen. Wir bitten um Verständnis, dass wir mit Rücksicht auf das Seminarkonzept die vollständige Teilnahme einschließlich Übernachtung zur Bedingung machen müssen. Aus demselben Grund ist die Teilnehmerzahl auf 18 begrenzt.

In Kooperation mit der Benediktinerabtei Königsmünster, Meschede

EINKEHRTAGE

**TG-NR: P05SCCF001**

**Referenten:**

Dr. Thomas Kroll  
Mitglied der Katholischen Filmkommission für Deutschland

P. Maurus Runge OSB  
Benediktinerabtei Königsmünster,  
Meschede, Geistlicher Begleiter

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 410 / DZ 389 (347 / 337) €

**Anmeldeschluss: 18. Dezember 2024**

# Kirche und Gesellschaft

Der Fachbereich »Kirche und Gesellschaft« versteht sich als ein Lern- und Resonanzort dialogischen Denkens und Redens. In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten – von Konferenzen, Fachtagungen und Internationalen Symposien bis hin zu Exposure Programmen und Summer Schools – ermöglicht er die Auseinandersetzung und wechselseitige Durchdringung von Kirche und Welt und trägt so zum Aufbau einer menschenwürdigen und lebenswerten Gesellschaft bei.

Den Fachbereich leitet Prälat Dr. Peter Klasvogt, Akademiedirektor.

08. – 14.07.2024

## Campus-Akademie 2024

W-Fragen haben es in sich: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Wofür lohnt es sich zu leben, sich einzusetzen, sich stark zu machen? Was im Alltag oft ausgeblendet ist, meldet sich mit Vehemenz an den Schnittstellen des Lebens: Wie geht es nach der Schule weiter? Wofür soll man sich entscheiden?

Gerade unter Corona-Bedingungen zeigt sich in der Krise: Unser Menschsein ist ein Abenteuer, nicht auf Probe und nicht unter Vorbehalt. Der Ernstfall des Lebens fordert zu Weichenstellungen heraus, zu Kreativität und Risikofreude, zu Nachdenklichkeit und Einsatzbereitschaft. Auch wenn einem keiner die persönliche Antwort auf die wirklich wichtigen Fragen im Leben abnehmen kann: Es macht Sinn, mit anderen darüber im Gespräch zu sein – mit denen, die vor ähnlichen Entscheidungen stehen; mit denen, die ihre Entscheidung bereits getroffen haben und erfolgreich ihren Weg gegangen sind.

Die Campus-Akademie lädt zu solchen Begegnungen und Gesprächen mit Persönlichkeiten aus Politik und Wissenschaft, Kultur und Medien, Wirtschaft und Kirche ein. Nicht auszuschließen, dass sich daraus überraschende Einsichten und ungeahnte Perspektiven ergeben. Die gemeinsamen Tage bieten zugleich die Chance, über das Gehörte und Gesehene auch untereinander im Gespräch zu sein und zu bleiben: Campus-Akademie als Weggemeinschaft – vielleicht der Beginn einer langen Freundschaft und Verbundenheit. Die Entdeckungen und Überlegungen werden in einem Online-Tagebuch ihren Niederschlag finden. Zwar werden sich wohl nicht alle Fragen beantworten lassen, aber es eröffnen sich Wege, die sich im Gehen unter die Füße schieben...

Die Campus-Akademie 2024 ist eine Exzellenzinitiative der Katholischen Akademie Schwerte für Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2025 an den Katholischen Gymnasien im Erzbistum Paderborn. Die Teilnahme erfolgt über ein Auswahlverfahren und wird als kostenloses Stipendium vergeben.

Informationen und Bewerbungsunterlagen bei der Schulleitung, der Oberstufenkoordination oder der Jahrgangsstufenleitung der Katholischen Gymnasien im Erzbistum Paderborn.

### Mitwirkende Persönlichkeiten und ihre Themenschwerpunkte:

Volker Bittner, Oberstaatsanwalt, Dortmund; Peter Clemen, Landgerichtspräsident, Arnberg; Mélanie Scheuermann, Rechtsanwältin, Meschede, über den feinen Unterschied, Recht zu haben und Recht zu bekommen

Dorothea Böhm, München, European Career Coaching, zu Fragen persönlicher Zukunftsplanung und Lebensgestaltung

Moritz Bucher, auf der Fazenda da Esperanca, Mörmter (Xanten), wo Menschen für ihr Leben neue Hoffnung schöpfen und einen Neuanfang wagen

Gregor Christiansmeyer, Sozialinstitut Kommende, Dortmund, über Young Leaders. Engagiert für ein solidares Europa. socioMovens – eine Jugendbewegung, die begeistert ...

Greta Hartmann, Hannah Phillips, Campus-Weggemeinschaft e.V., Schwerte. Living together – sharing life

Gregor Lange, Polizeipräsident, Dortmund, über »Recht der Straße?« Wie reagieren auf Ausschreitungen und Angriffe auf Polizei und Rettungskräfte?

Dr. Horst Luckhaupt, Dortmund, ehem. Chefarzt der Klinik für Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde, langjähriger Vorsitzender des Paderborner Diözesanen Ethikrates, über medizinethische Fragen an der Grenze des Lebens

Rabbiner Avigdor Norsikov, Dortmund, über Shalom – ein göttliches Wort und zugleich so verletzlich

Prof. Dr. Patrick Sensburg, Berlin, zur Situation nach den Wahlen zum Europäischen Parlament: Wohin steuert Europa – und welche Werte tragen noch?

Lukas Trötzer, Köln, Europadirektor der Global Refugees Sponsorship Initiative

Christiane Underberg, Haus Balken, Xanten, über enkelfähig wirtschaften im Sinne der Nachhaltigkeit

Für die Teilnehmer an der Sommerakademie bietet die Katholische Akademie Schwerte weitere Denkpausen an:

10.–13.10.2024

### Tag der Deutschen Einheit

*Fahrt nach Berlin*

27.–29.12.2024

### Rückblick und Ausblick

*»Abitur – und dann«. Workshop mit Potenzialanalyse*

#### Projektbegleiter:

Prälat Dr. Peter Klasvogt, Katholische Akademie Schwerte

Dr. Ulrich Harbecke, Fernsehjournalist, Köln

Sebastian Springob, Priester und Lehrer, Attendorn

# Kursangebote

## Fokus Führung

*Potentiale entfalten – Wandel gestalten*

Zunehmend komplexer werdende Arbeitsfelder und dynamische Veränderungsprozesse stellen eine Herausforderung für Führungskräfte dar. Um dieser Komplexität und Dynamik gerecht zu werden, unterstützt das Programm »Fokus Führung« dabei, grundlegende Führungskompetenzen zu stabilisieren und zu vertiefen. So stärken Führungskräfte ihre Resilienz und bleiben auch in schwierigen Situationen fokussiert und handlungsfähig.

Das Training schafft einen Bezug zu den Veränderungen im Erzbistum Paderborn und stützt das Zukunftsbild der Pastoral. Es ermöglicht, Klarheit zu gewinnen über eigene Führungsrollen und Aufgaben im Erzbistum Paderborn und praxisbezogen eigene Kompetenzen rund um die Themenfelder Strategie und Management auszubauen.

»Fokus Führung« umfasst zwei dreitägige Fortbildungsmodulare in Präsenz und drei halbtägige Online-Seminare zur Vorbereitung und Vertiefung der zu bearbeitenden Themen sowie optionales »Mini-Coaching«.

**In Kooperation mit** dem Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn, Bereich Personal und Verwaltung

**Trainer\*innen:**  
cidpartners Bonn

**Weitere Information auf Anfrage.**

## Curriculum Management

Seminar für Führungskräfte in 4 Modulen

Unsre Erde ächzt unter den Folgen des Klimawandels, die politischen Allianzen werden instabiler, der Krieg in Europa und die damit verbundenen auch ökonomischen Veränderungen, bis in die kleinsten Zellen unseres sozialen Miteinanders, in den Familien, belasten unseren Alltag. Die Auswirkungen dieser zunehmenden Unsicherheiten werden von jedem einzelnen Menschen sehr unterschiedlich erlebt, wahrgenommen und verarbeitet. Auch wenn Unterschiede immer sichtbarer werden, es gibt etwas Verbindendes, nämlich die Tatsache, dass alle Menschen gemeinsam weltweit mit den Auswirkungen dieser zunehmenden Krisen und Instabilitäten unseres Alltags letztendlich verbunden sind.

Es lohnt sich, das persönliche Verhalten in instabilen krisenhaften Situationen zu kennen und angemessene Strategien im Umgang damit zu entwickeln.

Führen im 21. Jahrhundert – das bedeutet für Führungskräfte heute:

- komplexe Zusammenhänge mit Landkarten, Konzepten und einprägsamen Bildern anschaulich machen;
- Lernen durch Irritation und Humor – mit dem nötigen Respekt für die vielfältigen Themen, die Führungskräfte zu bewältigen haben;
- umfangreiches Fachwissen in Theorie und Praxis;
- eine Fülle an lebens- und berufspraktischen Beispielen.

Das »Curriculum Management« setzt sich mit diesen Themen in vier Modulen von jeweils zwei Tagen auseinander. Das Seminar richtet sich an Abteilungsleiter\*innen, Teamleiter\*innen, Ressortleiter\*innen, Projektleiter\*innen, Mittelständler\*innen.

Das »Curriculum Management« ist durch einen ganzheitlichen Ansatz gekennzeichnet. In der privaten oder der Organisations- oder in der professionellen Rolle gefordert ist die Fähigkeit zu Introspektion, zur Reflexion und zur Handlungsentscheidung. Das ist nicht immer einfach, bestimmt aber die Merkmale einer stabilen Persönlichkeit.

Sie sind freundlich eingeladen, mehr über sich als Führungskraft zu erfahren.

**In Kooperation mit** Beate Sprenger – Organisationsberatung, Teamentwicklung, Coaching

**TG-NR: P05SCBF121**

**Referentin:**

Dipl. Päd. Beate Sprenger,  
Organisationsberatung, Team-  
entwicklung und Coaching, Köln

**Teilnahmebeitrag pro Person**

für das gesamte Seminar, bestehend  
aus vier Modulen, inkl. Verpflegung,  
Unterkunft im EZ und Seminar-  
unterlagen: 2.635 €

**Anmeldung:**

Das Curriculum Management wird  
als Gesamtseminar angeboten. Nur in  
Ausnahmefällen und in Absprache mit  
der Beraterin können Einzelmodule  
gebucht werden.

**Anmeldeschluss: 24. August 2024**

24.10.2024 09:00 UHR – 25.10.2024 17:00 UHR

**CURRICULUM MANAGEMENT 2024/25**

### Modul I

»Nur der, der sich selber führt, kann andere führen«  
(Beate Sprenger)

- Analyse der eigenen Führungspersönlichkeit
- Erkennen von Lernfeldern und Ressourcen
- Aktives Nutzen von Führungsstilen und Führungsinstrumenten
- Umgang mit Kontrolle und Delegation
- Erkennen des eigenen Motivations- und Kontrolltypus
- Der Umgang mit Ausnahmesituationen unter Pandemiebedingungen

Ziel: Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums durch Bewusstheit

21.11.2024 09:00 UHR – 22.11.2024 17:00 UHR

**CURRICULUM MANAGEMENT 2024/25**

### Modul II

»Schau nicht darauf, was die Leute sagen, sondern was sie tun« (Carl Rogers)

- Führen von Mitarbeiter\*innen durch Kommunikation
- Erkennen der Diskrepanz von Außen- und Innenwirkung
- Zielvereinbarungsgespräche
- Kontroll-Kritikgespräche
- Analyse des eigenen Kommunikationsstils
- Geben und Nehmen von Feedback
- Umgang mit Polarisierungen und Unterschieden – Dialog-gestützte Kommunikation

Ziel: Den eigenen Kommunikationsstil analysieren, den Widerspruch zwischen Sprache und Wirkung entschlüsseln lernen

12.12.2024 09:00 UHR – 13.12.2024 17:00 UHR

CURRICULUM MANAGEMENT 2023/24

## Modul III

»Schau dir den Prozess an und nicht die Leute« (McKinsey)

- Führen von Teams, Steuern von Gruppenprozessen, Dynamiken von Gruppeninterventionen unter Pandemiebedingungen
- Kriterien und Wirkungsweisen von Führung in Organisationsprozessen
- Systemtheoretische Ansätze
- Grundvoraussetzungen von Synergien – von der Kognitionswissenschaft lernen
- Entwicklung von Teamgeist und Teamleistungen

Ziel: Die eigene Prozesskompetenz erhöhen, die eigenen Fokussierungsmuster erkennen

23.01.2025 09:00 UHR – 24.01.2025 17:00 UHR

CURRICULUM MANAGEMENT 2023/24

## Modul IV

»Um jung zu bleiben, muss man fremd bleiben in der Welt« (Jonathan Franzen)

- Dynamiken von Veränderungsprozessen kreativ nutzen
- Umgang mit Veränderungen in gesellschaftlich und sozial unsicheren Situationen
- Notwendige Kompetenzen für Veränderungsmanager\*innen
- Analysieren der eigenen Veränderungskultur – 10 Weisheiten im Umgang mit Veränderung
- Komplexe Systeme und komplexe Prozesse – Umgang mit der Pandemie als Kompetenz des 21. Jahrhunderts

Ziel: Sicherheit entwickeln, als Navigator\*in von Veränderungen zu agieren

27.09.2024 18:00 UHR – 29.09.2024 13:00 UHR

## Person und Technik in der Medizin

Unterwegs zu einer Kultur des Sorgens

In der Nach-Corona Zeit sollen die Gegebenheiten und Fortschritte der Hightech-Medizin ebenso behandelt und reflektiert werden wie die Erwartungen, Bedürfnisse, Enttäuschungen der beteiligten Personen (Patient\*innen, Angehörige, Mitarbeitende).

Der Blick auf die Corona-Krise ermöglicht die Einschätzung des Spannungsfeldes zwischen Moral Distress und Werte-Ressourcen (Spiritualität, Werte der Institutionen, sich wandelnde Berufsmotivation).

Aus der Spannung zwischen den Perspektiven und Möglichkeiten der Technik einerseits und der Personalität des Menschen andererseits ergeben sich Chancen für die Organisationskultur und -entwicklung, für den »Geist« (Spirit) von Individuen, Teams und Organisationen.

JAHRESTAGUNG DER  
INTERNATIONALEN  
GESELLSCHAFT FÜR  
GESUNDHEIT UND  
SPIRITUALITÄT E. V.

**TG-NR: PO5SCP001**

**Referentinnen und Referenten:**

Prof. Dr. Klaus Baumann  
Dr. Caroline Emmer de  
Albuquerque Green  
Prof. Dr. med. Eckhard Frick SJ  
Hannes Groß  
Prof. Dr.-Ing. Andreas Hein  
Dr. Manfred Hülsken-Giesler  
Prälat Dr. Peter Klasvogt  
Dr. Horst Luckhaupt  
Prof. Dr. Arne Manzeschke  
Prof. Dr. Traugott Roser  
Michael Schaller  
Dr. Thomas Stein  
Tom VanOsdol  
Prof. Dr. Sabine Wöhlke

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 194 / DZ 169 €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
96 €

**Anmeldeschluss: 13. September 2024**

# Geschichte und Politik

Die Gegenwart ist kompliziert und widersprüchlich: Wir blicken auf eine 70-jährige Epoche des Friedens, der Freiheit und des wachsenden Wohlstands. Gleichzeitig bedrohen Kriege in vielen Teilen der Welt das Leben der Menschen. Wer die Ursachen aktueller Konflikte begreifen will, aber auch wer nach Möglichkeiten für Frieden und Versöhnung sucht, muss sich mit den zum Teil weit zurückreichenden Vorgeschichten auseinandersetzen.

Den Fachbereich leitet Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger.

05.09.2024 09:15 UHR – 06.09.2024 16:15 UHR

FACHTAGUNG

## *Der Geist des Vaticanum II in transatlantischer Perspektive*

*Historische Entwicklungen, transnationaler Wissenstransfer  
und religionspädagogische Vertiefungen im Hinblick auf  
Deutschland, Spanien und Lateinamerika*

Das Zweite Vatikanische Konzil war ein Ereignis: Der Konzilsgeist hat Kirche und Theologie verändert. Die Tagung nimmt eine internationale Perspektive ein und betrachtet die Wirkung des Konzils auf Kirche und Theologie in und zwischen Deutschland, Spanien und Lateinamerika. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf religiöser Bildung: In der postkonziliaren Religionspädagogik wurden – gerade in Deutschland, Spanien und Lateinamerika – die Impulse des Konzils intensiv aufgegriffen (z. B. in Form der Befreiungskatechetik). Dabei bietet der Blick in die Vergangenheit, so eine Grundannahme, vielfältige Lernimpulse, um Kirche, Theologie und religiöse Bildung in der Gegenwart konstruktiv zu gestalten. Besonders die Frage, wie religiöse Akteure heute zu einer lebendigen Kultur der Demokratie beitragen können, erhält so wichtige Anregungen.

In Kooperation mit dem Institut für Katholische Theologie der TU Dortmund

**TG-NR: P05SCCK007**

**Tagungsleitung:**

Dr. Jan-Hendrik Herbst, Institut für  
Katholische Theologie, TU Dortmund

Dr. Markus Leniger, Katholische  
Akademie Schwerte

**Teilnahmebeitrag pro Person:**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 160 / DZ 123,50 (128 / 98,80) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
111 €

**Anmeldeschluss: 26. August 2024**

## »... ein Kamel durchs Nadelöhr...«

*Frühe Christen in der spätantiken Welt*

Wegen des Seminars zur Sonderausstellung zu Corvey in Paderborn mit Tagesexkursion (15.–16.11.2024, siehe Seite 46 unten) setzt dieses Jahr die Reihe »Abseits des Weges« aus. Stattdessen bieten wir am ersten Septemberwochenende dieses Seminar an.

Die Hochzeit des westlichen Christentums scheint vorbei zu sein, eine Vielheit der spirituellen oder quasi-spirituellen und agnostischen Bewegungen gepaart mit einem weit gefächerten Synkretismus scheint für viele Menschen die Suche nach einem tieferen und weitreichenden Sinn zu bestimmen. Die Welt des religiösen Lebens steht vor einem bedeutenden Umbruch, der zuweilen an den Wandel zum Ausgang des Römischen Reichs erinnern kann. Doch pauschal von seinem Untergang zu sprechen, ist nicht gerechtfertigt. Vielmehr zeigt die Geschichte der spätrömischen Gesellschaft eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem »neuen« Kult des Christentums, die sowohl die pagane als auch die christliche Bevölkerung vor große Aufgaben stellte und so die Mentalitäten wechselseitig prägte – ganz besonders in Bezug auf Besitz, Reichtum und Armut. Gerade das »Hineinwachsen« der christlichen Gedankenwelt in die verschiedenen Gesellschaftsschichten und Regionen des Reichs zeigt, wie produktiv die Diskussion auf alle Beteiligten wirkte, und dies trotz der »weltgeschichtlichen« Katastrophen wie Goten- und Vandaleneinfall.

### TG-NR: P05SCCK002

**Referentin:**  
Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

**Teilnahmebeitrag pro Person:**  
inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 150 / DZ 136,50 (126 / 118,50) €  
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
101 €

**Anmeldeschluss: 27. August 2024**

## Cornwall

*Studienreise*

Die Reise führt in eine der schönsten Landschaften Süd-Englands. Cornwall ist in den letzten Jahren durch Verfilmungen der Romane von Rosamunde Pilcher medial präsentiert worden. Dabei wurden die Küstenzonen, das Meer, die Strände des Atlantiks und malerische Fischerhäfen sowie vornehme Wohnsitze als reizvolle Kulisse genutzt. Verfilmungen über die sogenannten Ritter der Tafelrunde um König Artus bezogen sich auf die Burgreste von Tintagel, wo heute ein regelrechter Kult mit Museum betrieben wird.

Es wird sich zeigen, ob es die romanhaften »Nebel von Avalon« tatsächlich gibt, wie sie Marion Zimmer Bradley beschrieben hat. Was ist Legende, und wo stützt sie sich auf historische, geologische, landschaftliche oder volkstümliche Spuren? Auf dem Programm stehen Zeugnisse aus der Steinzeit über das Mittelalter bis in die jüngste Zeit. Der Garten von Lanhydrock zeigt beispielhaft, was für Süd-England typisch ist, nämlich Gartenkultur in Vollendung. Die Reise auf die Scilly Inseln erinnert daran, dass England eine Insel ist, die ihrerseits von einem Schleier kleiner Inseln umgeben ist, die selten besucht werden können.

Die vom Hotel ausgehenden Exkursionen geben Einblicke, die in Vorträgen am Ort und unterwegs vertieft werden. So erhalten die Teilnehmer\*innen Gelegenheit, sich selbst ein Bild von Cornwall zu machen – jenseits der medialen Klischees.

### TG-NR: P05SCV5001

**Referent:**  
Privatdozent Dr. Ludger Tewes,  
Historiker, Universität Potsdam

**Kosten:**  
EZ 1.970 / DZ 1.620 €

**Leistungen:**  
Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, sechs Übernachtungen/ Frühstück/Abendessen in guten Hotels, Fährpassage Hin- und Rückfahrt Calais-Dover, fach- und ortskundige Reiseleitung, Exkursionen, Vorträge, Besichtigungen, Eintrittsgelder: Lanhydrock und Michels Mount im Reisepreis eingeschlossen. Sonderleistungen Tagesexkursion Scilly Inseln (Zusatzkosten: 100 €), Bustransfer nach Penzance, Reiseleiter, Schiffspassage ca. 2:40 Std., Versicherungsschein

**Anmeldung:**  
Die Studienreise wird von Dr. Ludger Tewes Studienreisen (Bottrop) im Auftrag der Katholischen Akademie Schwerte durchgeführt.

Ein Anmeldeformular können Sie direkt bei Dr. Tewes  
Tel. 02043-3779339  
E-Mail: ludger.tewes@t-online.de  
oder bei unserem Tagungssekretariat anfordern.

**Anmeldeschluss: 2. August 2024**

## Demokratie und Menschenrechte verteidigen – aus christlichem Geist

Tagung aus Anlass des 40-jährigen Bestehens von ACAT Deutschland

Warum sollen sich gerade Christ\*innen für Menschenrechte und Demokratie einsetzen? Angesichts der Tatsache, dass sich die Kirche(n) historisch nicht immer leicht mit Menschenrechten und Demokratie taten, diese zum Teil bekämpften und als »Modernismen« verurteilten und auch heute noch nicht Menschenrechte umfassend verteidigen, ist das keine triviale Frage. Aktuell stehen Menschenrechte und Demokratie unter Druck. Populistische, in Teilen rechtsextreme Bewegungen, feiern Erfolge an den Wahlurnen und finden medial große Reichweite. Der Einsatz für eine freiheitliche, die Menschenrechte achtende Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit und kann sich im öffentlichen Raum oft schwer gegen menschenfeindliche Narrative behaupten. In Europa – z. B. in Ungarn und Polen – finden Modelle einer »illiberalen Demokratie« oder eines katholisch-nationalistischen Modells Mehrheiten und lange für sicher gehaltene grundlegende Rechte wie Meinungs- und Pressefreiheit geraten in Gefahr. Nicht selten berufen sich die Feinde einer die allgemeinen Menschenrechte verteidigenden Demokratie auf christliche Wertvorstellungen und betonen den Schutz der Familie, die Notwendigkeit der Bekämpfung einer angeblich verderblichen »Genderideologie« und der Verteidigung des »christlichen Abendlandes«. Dabei scheuen sie sich auch nicht vor Allianzen mit lupenreinen Diktatoren und Unrechtsregimen.

Die Tagung aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der christlichen Menschenrechtsorganisation ACAT stellt sich der Frage und unternimmt den Versuch, positive Antworten zu geben und zum Engagement zu ermutigen. In Vorträgen, Erfahrungs- und Praxisberichten werden Beispiele zum Einsatz für Demokratie und Menschenrechte aus christlichem Geist vorgestellt und diskutiert.

In Kooperation mit ACAT Deutschland – Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter e.V.

### TG-NR: P05SCPP001

#### Referentinnen/Referenten:

Nicola Enke-Kupffer, PfarrerIn, Karlsruhe

Dr. Jochen Motte, Stv. Generalsekretär der Vereinigten Evangelischen Mission, Wuppertal

Hans-Ulrich Neikes, Pastor, Duisburg

Prof. Dr. Claudia Nothelle, Professorin für Fernseh-Journalismus an der Hochschule Magdeburg Stendal; Vizepräsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken

Alexander Sieler, Leiter des jugendspirituellen Netzwerks Tabor; verfasste eine Dissertation zur Geschichte und Gegenwart von ACAT, Siegen

Improvisationstheater »Verwischte Tinte«, Dortmund

#### Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft: EZ 220 / DZ 190 (148 / 133) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 70 €

ACAT-Mitglieder können auf Wunsch eine Ermäßigung von 40 € (auf Vereinskosten) in Anspruch nehmen.

Anmeldeschluss: 1. Oktober 2024

## Der Weg nach Europa von der Antike bis zum Mittelalter (1)

Die neue Seminarreihe »Der Weg nach Europa von der Antike bis zum Mittelalter« zeichnet den langen Weg zum heutigen Europa nach. Die Seminare beschäftigen sich mit der Entwicklung Europas seit der Spätantike, beginnend mit der alamannischen Landnahme zwischen Rhein und Donau und dem Fall des obergermanischen-rätischen Limes im 3. Jahrhundert sowie der Integration der Franken in den Nordwesten des Römischen Reiches.

Der Schrittweise Untergang des weströmischen Reiches in der Völkerwanderungszeit mit dem Zug der Hunnen bis nach Westeuropa sowie den Wanderungen von Wandalen, Goten, Sueben, Burgundern und Langobarden durch Osteuropa bis hin zur Wandalischen Landnahme in Nordafrika, der Gründung des Reiches der Ostgoten in Italien, der Westgoten und der Burgunder im heutigen Frankreich sowie später der Langobarden in Norditalien sind weitere Schwerpunkte der Seminarreihe.

Die Expansion der Franken mit der Gründung des fränkischen Reiches der Merowinger und dessen Fortsetzung in der Karolingerzeit ebnet den Weg zur Entstehung der heutigen Nationalstaaten Westeuropas und setzen die Seminarreihe bis in das 9. Jahrhundert fort. Schließlich liegt der Nukleus der heutigen Europäischen Union im modernen Frankreich und in Deutschland, die beide aus der Reichsteilung unter den späten Karolingern hervorgegangen sind.

Weitere Themen sind die Expansion von Wikingern, Warägern und Normannen zwischen Atlantik, mediterraner Welt und den Ebenen Osteuropas mit der Gründung des normannischen Herzogtums der Normandie und des Königreiches »beider Sizilien« im Süden der italienischen Halbinsel und auf Sizilien sowie die Gründung des Reiches der Kiewer Rus durch den Einfluss der Waräger in der heutigen Ukraine.

Die Entwicklung des ostfränkischen Reiches unter Ottonen, Saliern und schließlich den Staufern zur Grundlage Deutschlands bilden den Abschluß dieser Seminarreihe.

Diesen langen Weg vom 3. bis ins 13. Jahrhundert über ein Jahrtausend nicht nur europäischer, sondern auch deutscher Geschichte zeichnet die Seminarreihe anhand archäologischer und historischer Quellen nach, wobei

### TG-NR: P05SCCK008

#### Referent:

Elmar-Björn Krause, Archäologe und Wissenschaftsverleger, Schwelm

#### Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft: EZ 150 / DZ 136,50 (126 / 118,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 101 €.

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2024

neben der Entwicklung der Sachkultur auch die Entwicklung des Rechtswesens mit den ersten europäischen Gesetzestexten und die Entwicklung der Buchkunst seit der Spätantike bis zum Mittelalter sowie der Weg des Christentums seit dem 3. Jahrhundert bis zum Mittelalter mit der Entwicklung vom Merowingerreich bis zum Reich der Stauer beleuchtet werden.

#### Die nächsten Termine:

11.–12. April 2025  
06.–07. Juni 2025  
19.–20. September 2025  
12.–13. Dezember 2025

15.11.2024 15:00 UHR – 16.11.2024 16:00 UHR

## Kaiser, Klöster und Kulturtransfer – Antike Spuren im karolingischen Reich

Seminar mit Tagesexkursion zur Sonderausstellung »Corvey und das Erbe der Antike« im Diözesanmuseum Paderborn

Vor gut 1200 Jahren gründete der Sohn Kaiser Karls d. Großen, Ludwig d. Fromme, Kloster Corvey, das mit seinem weitgehend original erhaltenen Westwerk – neben dem Aachener Dom und der Lorscher Torhalle – eines der seltenen Architekturzeugnisse aus der Zeit der Karolinger besitzt.

Solch ein Reichskloster kann man mit Fug und Recht als einen »Think-Tank« des Mittelalters bezeichnen. Corvey und andere Klöster, wie z. B. das Kloster St. Gallen, bewahren einen wichtigen Teil des antiken Wissens und stellen dessen Kulturtechniken, Ideen zur Politik, Recht, den Künsten und Wissenschaften den Herrschern zur Verfügung. Kleriker und Mönche – die »Spezialisten« dieser Bildung – sind so nicht nur Bewahrer, sondern auch Transformatoren der spätantiken Gedankenwelt, die sich zur Herrschaftslegitimation auf den »ersten christlichen Kaiser« Konstantin bezog.

Das Seminar möchte auf die Sonderausstellung »Corvey und das Erbe der Antike« in Paderborn vorbereiten, die am folgenden Tag besucht wird.

SEMINAR MIT  
TAGESEXKURSION

**TG-NR: P05SCCK003**

**Referentin:**  
Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

**Teilnahmebeitrag pro Person**  
inkl. Verpflegung, Unterkunft, Eintritt und Buskosten: EZ 170 / DZ 156,50 (146 / 138,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 121 €

**Anmeldeschluss: 5. November 2024**

22.11.2024 18:00 UHR – 24.11.2024 13:00 UHR

TAGUNG

## Schwerter Arbeitskreis Katholizismusforschung

38. Jahrestagung

Die Jahrestagung des Schwerter Arbeitskreises bildet ein offenes Forum, das Forscher\*innen verschiedener Disziplinen die Möglichkeit bietet, neue Projekte und Fragestellungen in der Katholizismusforschung in kollegialer Atmosphäre zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen wie gewohnt die Vorstellung und die Diskussion laufender Arbeiten zur historischen Katholizismusforschung vom 19. bis ins 21. Jahrhundert. Besonders Forscher\*innen, die im Kontext von Qualifikationsschriften (Master-, Diplom-, Magisterarbeiten, Dissertationen und Habilitationen) arbeiten, sind herzlich eingeladen, ihre Projekte vorzustellen und Themenvorschläge einzureichen. Die Projektvorstellungen können unabhängig vom Thema der Generaldebatte aus der ganzen Breite der Katholizismusforschung stammen. Bewerbungen in Form eines halbseitigen Abstracts und eines kurzen Lebenslaufs sind bis zum 30. Juni 2024 an die Sprecher\*innen Sarah Thieme (sarah.thieme@uni-muenster.de) und Martin Belz (martin.belz@uni-osnabrueck.de) zu senden. Wir freuen uns über alle Bewerbungen!

Am Sonntagvormittag widmet sich die Jahrestagung im Rahmen der Generaldebatte traditionell einem spezifischen Thema der Katholizismusforschung. Das Thema lautet in diesem Jahr:

### »Macht euch die Erde untertan« (Gen 1,28)? Umwelt und Technik aus christlicher Perspektive im 20. Jahrhundert

Nicht erst seit den sogenannten Klimaprotesten von »Fridays for future« und der »Letzten Generation« wird über den menscheninduzierten Klimawandel und die schädlichen Umweltfolgen menschlichen Verhaltens intensiv diskutiert. Schon in den 1980er-Jahren avancierten beispielsweise das Waldsterben und die Atomkraft zu gesellschaftlich relevanten, konfliktreichen Themen. Und auch in den Jahrzehnten davor waren mit der Aneignung und dem Schutz der Umwelt gesellschaftlich wie kirchlich virulente Fragestellungen verbunden. Bereits seit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert war die Frage nach

**TG-NR: P05SCCK001**

**Tagungsleitung:**  
Dr. Sarah Thieme und  
Jun.-Prof. Dr. Martin Belz, Schwerter  
Arbeitskreis Katholizismusforschung  
Dr. Markus Leniger, Katholische  
Akademie Schwerte

**Teilnahmebeitrag pro Person:**  
inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
150 (75) €

**Anmeldeschluss: 12. November 2024**

der technischen Nutzbarmachung der Natur relevant, die moralischen Grenzen der Techniknutzung durch den Menschen wurden spätestens mit der Entwicklung der Gentechnik (Stichwort: Klonen) und den Fortschritten in der Reproduktionsmedizin diskutiert.

Auch die katholische Kirche reflektierte diese Entwicklungen, wenn auch zum Teil mit Verzögerung: Während sich die Sozialenzykliken seit »Rerum Novarum« von Leo XIII. (1891) vor allem auf die sozialen und gesellschaftlichen Folgen der Industrialisierung (Stichwort: »Soziale Frage«) fokussierten, machte die Enzyklika »Laudato si« von Papst Franziskus aus dem Jahr 2015 die menschliche Verantwortung für die Umwelt und für die Bewahrung der Schöpfung inklusive einer Reflexion über die sozialen Folgen von Umweltausbeutung und Klimawandel zum zentralen Thema der Diskussion.

Vor diesem Hintergrund befasst sich die Generaldebatte der 38. Jahrestagung des Schwerter Arbeitskreises mit der Frage: Wie gestaltet sich das Verhältnis von Christ\*innen zu Umwelt und Technik im 20. Jahrhundert?

Für die Diskussion dieses Themas konnten wir mit Maria Schubert (Bochum), Michael Schüring (München) und Frank Uekötter (Bochum) drei ausgewiesene Expert\*innen als Referent\*innen gewinnen: Frank Uekötter wird auf Basis seiner Forschungen eine Einführung in das Thema aus Sicht der allgemeinen Technik- und Umweltgeschichte geben. Daran anschließend wird Maria Schubert die Beziehung zwischen der Umweltbewegung der 1970er- und 1980er-Jahre und der katholischen Kirche darstellen und die Entwicklung eines spezifisch christlichen Verständnisses von der »Bewahrung der Schöpfung« anhand ausgewählter Beispiele aus dem lehramtlichen und basiskirchlichen Bereich beleuchten. Michael Schüring wird schließlich die Konflikte um die Atomenergie aus Sicht der Evangelischen Kirchen zwischen 1970 und 1990 beschreiben.

29.11.2024 07:00 UHR – 01.12.2024 20:00 UHR

## Sachsen im Advent

Die traditionelle Fahrt in der Vorweihnachtszeit führt in diesem Jahr nach Naumburg, Leipzig und Eisleben.

Wieder werden zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Orte in der ganz besonderen Atmosphäre des Advents in den Blick genommen – verbunden mit einem kirchenmusikalischen Akzent.

STUDIENFAHRT

**TG-NR: P05SCVS002****Referent:**

Privatdozent Dr. Ludger Tewes,  
Historiker, Universität Potsdam

**Kosten:**

EZ 560 / DZ 510 €

**Leistungen:**

Hin- und Rückreise im modernen Reisebus, zwei Übernachtungen / Frühstück/Abendessen als Büffet im guten Hotel, Fach- und ortskundige Reiseleitung, Versicherungsschein, Stadtführungen, Insolvenzschein

**Anmeldung:**

Die Studienreise wird von Dr. Ludger Tewes Studienreisen (Bottrop) im Auftrag der Katholischen Akademie Schwerte durchgeführt.

Ein Anmeldeformular können Sie direkt bei Dr. Tewes

Tel. 02043-3779339

E-Mail: ludger.tewes@t-online.de

oder bei unserem Tagungssekretariat anfordern.

**Anmeldeschluss: 3. Oktober 2024**

29.11.2024 15:00 UHR – 30.11.2024 17:00 UHR

## ***Kultur- und Zeitgeschichte in Literatur und Film***

Das Programm liegt ab Oktober vor. Bitte fordern Sie es an.

SEMINAR

**TG-NR: P05SCCK006**

**Referenten:**

Wolfgang Hoffmann, Historiker und  
Kulturgeschichtler, Dortmund

Dr. Torsten Reters, Soziologe und  
Sachbuchautor, Schwerte

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 150 / DZ 136,50 (126 / 118,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
101 €

**Anmeldeschluss: 19. November 2024**

06.12.2024 15:00 UHR – 07.12.2024 16:00 UHR

## ***»Muskatnuss, Vanilleschote und Mandelkern« – Kulinarisch- Exotisches von den Gewürzinseln und anderen fernen Ländern***

*Kulturhistorisches Seminar*

Das Programm liegt ab Oktober vor. Bitte fordern Sie es an.

SEMINAR

**TG-NR: P05SCCK005**

**Referentin:**

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und  
Kunsthistorikerin

**Teilnahmebeitrag pro Person**

inkl. Verpflegung und Unterkunft:  
EZ 150 / DZ 136,50 (126 / 118,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:  
101 €

**Anmeldeschluss: 26. November 2024**

# Vorschau

## 1. Halbjahr 2025

- 24.01.  
KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP  
**Rose – Eine unvergessliche Reise nach Paris**  
KUNST + KULTUR
- 24.–25.01.  
**Spektakel der Macht – Festkultur in alter Zeit**  
GESCHICHTE + POLITIK
- 31.01.–01.02.  
OFFENES UNIVERSITÄRES BLOCKSEMINAR  
**Gedenkorte moderner Heiliger (2)**  
KUNST + KULTUR
- 05.–08.02.  
FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (4)  
**Krisensituationen in der Schule**  
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 12.–15.02.  
KALLIGRAFIE  
**Copperplate – Kurs mit Sabine Danielzig**  
KUNST + KULTUR
- 15.–16.02.  
IMMANUEL KANT (1724–1804) –  
EINFÜHRUNG IN SEINE KRITISCHE PHILOSOPHIE  
**»Kritik der Urteilkraft« (2)**  
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 19.–20.02.  
**Jahrestagung der VKRG Pagerborn**  
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 28.02.  
KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP  
**The Zone of Interest**  
KUNST + KULTUR

- 03.–05.03.  
**Theologisch-philosophisches Forschungsnetzwerk Emmanuel Levinas**  
5. Internationales Kolloquium  
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 05.–09.03.  
KALLIGRAFIE  
**Schriftkunst + Kalligrafie – Von der Schrift zum Schriftbild**  
KUNST + KULTUR
- 12.–16.03.  
KALLIGRAFIE  
**Einsteigerkurs mit Anja Eichen**  
KUNST + KULTUR
- 21.03.  
KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP  
**Morgen ist auch noch ein Tag**  
KUNST + KULTUR
- 21.–22.03.  
AUF DEN ZWEITEN BLICK (3)  
**Laokoon – Delacroix – Turner**  
GESCHICHTE + POLITIK
- 24.03.  
**Kirche weitergebaut (14)**  
KUNST + KULTUR
- 05.–06.04.  
IMMANUEL KANT (1724–1804)  
**Geschichtsphilosophie und politische Ideen**  
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 07.–11.04.  
KALLIGRAFIE  
**Kurs mit Johann Maierhofer**  
KUNST + KULTUR

- 10.–11.04.  
**Die normative Relevanz der Speziesgrenze(n)**  
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 11.04.  
KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP  
**Green Border**  
KUNST + KULTUR
- 11.–12.04.  
**Der Weg nach Europa von der Antike bis zum Mittelalter (2)**  
Seminar  
GESCHICHTE + POLITIK
- 12.–17.04.  
**Die Auvergne – Studienreise**  
GESCHICHTE + POLITIK
- 14.–17.04.  
**Bibeltheologische Tage in der Kar-Woche**  
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 09.05.  
KIRCHEN UND KINO. DER FILMTIPP  
**The Quiet Girl**  
KUNST + KULTUR
- 09.–10.05.  
**Kulturhistorisches Seminar**  
GESCHICHTE + POLITIK
- 28.–31.05.  
KALLIGRAFIE  
**Kurs mit Sabine Danielzig**  
KUNST + KULTUR
- 06.–07.06.  
**Der Weg nach Europa von der Antike bis zum Mittelalter (3)**  
GESCHICHTE + POLITIK
- 12.–15.06.  
FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (5)  
**Schule als pastoraler Ort**  
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 17.–27.06.  
**Irland-Studienreise**  
GESCHICHTE + POLITIK
- 18.–21.06.  
FORSCHUNGSGRUPPE FILM UND THEOLOGIE  
**Film und Musik**  
KUNST + KULTUR
- 27.–28.06.  
**Kultur und Zeitgeschehen in Literatur und Film**  
GESCHICHTE + POLITIK
- 28.–29.06.  
IMMANUEL KANT (1724–1804)  
**»Zum ewigen Frieden«**  
THEOLOGIE + PHILOSOPHIE
- 01.–05.09.  
**Die Schlösser und das Tal der Loire. Studienreise**  
GESCHICHTE + POLITIK
- 05.–06.09.  
ABSEITS DES WEGES  
**Die westfälische Hanse – Kulturhistorisches Seminar mit Exkursion nach Soest**  
GESCHICHTE + POLITIK

## Allgemeine Hinweise

### Programm

Das Programm informiert Sie über unser Tagungsangebot. Über kurzfristig anberaumte Veranstaltungen, die (noch) nicht im Programm und im Programmbaustein unserer Homepage aufgeführt werden konnten, informieren wir Sie auf unserer Website ([www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)), mit gesondert verschickten Einzelprogrammen oder durch die Presse.

### Einzelprogramme

Ausführliche Einzelprogramme einer oder mehrerer Veranstaltungen können Sie bei der Katholischen Akademie Schwerte anfordern. Mit einer Anmeldebestätigung erhalten Sie automatisch das entsprechende Einzelprogramm.

### Anmeldung und Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich elektronisch über das Programmmodul unserer Homepage [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de) oder mit Hilfe der Anmeldeformulare am Ende des Programmheftes für eine oder mehrere Tagungen an. Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss unserer Tagungen!

Ihre Anmeldung per Post oder per Fax erbitten wir an:

Katholische Akademie Schwerte  
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte  
Telefax: 02304 477-599

### Bestätigung

Bei mehrtägigen Veranstaltungen bestätigen wir die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

### Verpflegung

Der Teilnahmebeitrag enthält, sofern nicht anders angegeben, die Beiträge für Heißgetränke (Kaffee, Kaffeespezialitäten, Kakao, Tee) und Mineralwasser sowie (im Tagungsraum) für Erfrischungsgetränke während des Veranstaltungszeitraumes in der Katholischen Akademie Schwerte.

### Ermäßigungen

Ermäßigungen, sofern angegeben, sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfangende auf Nachweis.

### Erstattungen

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

### Ausfallkosten

Sofern in den Einzelprogrammen nicht anders vermerkt, erheben wir folgende Ausfallkosten:

- Bei Rücktritt bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kann eine Bearbeitungsgebühr i. H. v. 15 € berechnet werden.
- Bei Rücktritt in der Zeit vom 13. Tag bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn sind 80% des Teilnahmebeitrags als Stornierungskosten zu tragen.
- Bei einem späteren Rücktritt oder bei Nichterscheinen oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Teilnahmebeitrag zu zahlen.

Bei Studienfahrten gelten abweichende Fristen und Zahlungsmodalitäten. Stornierungen sind ausschließlich an das im Einzelprogramm der Veranstaltung genannte Tagungssekretariat zu richten. Sie bedürfen i. d. R. der Schriftform.

### Zahlungsweise

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

### Anreise, mit der Bahn

Vom Bahnhof Schwerte die Buslinie 430 (Hörde) bis Haltestelle »Bergstraße«, dort auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg, 7 Minuten Fußweg bis zur Akademie.

Hauptbahnhof Dortmund, U-Bahn (U41 Richtung Hörde), Haltestelle Hörde-Bhf., dann Buslinie 430 (Schwerte) bis Haltestelle »Bergstraße«.

Fußweg siehe oben.

### mit dem Auto

BAB A1 Köln-Bremen Abfahrt Schwerte, von dort 100 m in Richtung Dortmund (nicht stadteinwärts nach Schwerte), dann links in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg.

### Flugverbindung

über Dortmund Airport (ca. 20 Min. Transfer).

**Gedruckt auf: RecystarPolar (aus 100 % Altpapier)**

### Datenschutzinformationen

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>.

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch zu.

Bitte wenden Sie sich hierzu an:  
Katholische Akademie Schwerte  
Bergerhofweg 24  
58239 Schwerte  
Tel. 02304 477-0  
[info@akademie-schwerte.de](mailto:info@akademie-schwerte.de)

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Teilnehmer\* an Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn

\*Personenbezeichnungen beziehen sich, soweit nicht von der Sache ausgeschlossen, gleichermaßen auf Männer und Frauen.

## I. Geltungsbereich, Allgemeines

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn (KdÖR) vertreten durch den Generalvikar, Domplatz 3, 33098 Paderborn (auch: Veranstalter).

Sie bilden den vertraglichen Rahmen für die Zusammenarbeit der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn mit einem Teilnehmenden einer Veranstaltung.

2. Veranstaltungen, zu denen Dritte als alleinige Veranstalter in die Räumlichkeiten der Bildungshäuser und Akademien einladen, sind nicht Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien. Insoweit treten die Bildungshäuser und Akademien lediglich als Vermittler auf.

3. Rechtsgeschäftliche Erklärungen (z. B. Anmeldungen oder Kündigungen) bedürfen, sofern sich aus diesen AGB nicht etwas anderes ergibt, der Textform oder einer kommunikations-technisch gleichwertigen Form (Telefax, E-Mail, Login auf der Homepage des Bildungshauses/der Akademie). Eine strengere Form als bei Vertragsschluss verwendet, wird nicht gefordert. Erklärungen der Bildungshäuser und Akademien genügen der Textform, wenn eine nicht unterschriebene Formularbestätigung verwendet wird.

## II. Anmeldung, Zustandekommen des Vertrages

1. Die Anmeldung (Vertragsangebot) soll, soweit in der Veröffentlichung nicht ausdrücklich ein anderer Zeitpunkt benannt ist, spätestens bis 10 Tage vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung erfolgen. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Zugangs berücksichtigt. Anmeldungen sind auch telefonisch möglich. Auch dabei kommt ein Vertrag im Sinne von II. 3 zustande.

2. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmende die Teilnahmebedingungen einschließlich dieser AGB verbindlich an und verpflichtet sich zur Zahlung des Veranstaltungsbeitrags. Der Teilnehmende beachtet die Hausordnung.

3. Der Vertrag kommt folgendermaßen über die Webseite zu Stande: Der Teilnehmende kann den Bestellprozess für die Dienstleistung zunächst unverbindlich einleiten und seine Eingaben vor dem

Absenden mittels der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren. Durch Anklicken des den Bestellprozess abschließenden Bestellbuttons gibt der Teilnehmende eine verbindliche Anmeldung für die gewählte Veranstaltung ab. Die Bestätigung des Eingangs der Anmeldung erfolgt unmittelbar nach dem Absenden.

Der Veranstalter kann das Angebot annehmen, indem er

– dem Teilnehmenden eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform übermittelt (E-Mail), wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Teilnehmenden maßgeblich ist,  
– mit der Durchführung der Dienstleistung beginnt,  
– den Teilnehmenden nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert bzw. die Vergütung per Lastschrift einzieht.

Eine Zahlungsaufforderung erfolgt auch bei der Mitteilung der Bankdaten an den Teilnehmenden. Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zur Annahme zuerst eintritt.

4. Ein Vertrag kommt folgendermaßen über E-Mail, Fax oder Telefon zu Stande: Mit der Bestellung per E-Mail, Fax oder Telefon erklärt der Teilnehmende unverbindlich sein Vertragsinteresse oder verbindlich sein Vertragsangebot.

### 1. Vertragsinteresse

Die Anmeldung des Teilnehmenden durch die in Ziffer 4. genannten Mittel stellt ein unverbindliches Angebot des Teilnehmenden an den Veranstalter zum Abschluss eines Vertrages über die in der Anmeldung beschriebene Veranstaltung dar. Nach Eingang der Bestellung übermittelt der Veranstalter dem Teilnehmenden nach Ermessen eine Nachricht, die den Eingang der Bestellung bestätigt und deren Einzelheiten aufführt (Bestellbestätigung) und die AGB enthält. Diese Bestellbestätigung stellt ein verbindliches Angebot an den Teilnehmenden dar. Die Annahme wird durch den Teilnehmenden entweder ausdrücklich per Mail oder Fax erklärt oder erfolgt spätestens mit Bezahlung der Dienstleistung innerhalb von 3 Tagen ab Zugang des Angebots. Das von dem Veranstalter unterbreitete Angebot besteht ab Zugang beim Teilnehmenden für eine Dauer von 3 Tagen.

## 2. Vertragsangebot

Der Teilnehmende kann in seiner Bestellung auch ausdrücklich verbindlich sein Vertragsangebot erklären. Der Veranstalter wird dem Teilnehmenden eine Eingangsbestätigung seiner Bestellung übermitteln. Die Annahme ist durch den Veranstalter entweder innerhalb von zwei Tagen ausdrücklich erklärt oder erfolgt mit Zahlungsaufforderung wie unter Ziffer 3 erwähnt.

5. Der Vertragstext wird vom Veranstalter nicht gespeichert.

6. Der Vertrag begründet Rechte und Pflichten grundsätzlich nur zwischen dem Träger des Bildungshauses / der Akademie und der anmeldenden Person (Teilnehmenden).

## III. Veranstaltungsbeiträge, Zahlungsbedingungen

1. Es gelten die für die jeweilige Veranstaltung einzeln ausgewiesenen Veranstaltungsbeiträge. Darüber, welche Leistungen in dem Veranstaltungsbeitrag enthalten sind, informiert die jeweilige Veranstaltungsbeschreibung. Nicht beanspruchte Leistungen werden nicht erstattet.

2. Die Veranstaltungsbeiträge werden mit Vertragsschluss ohne jeden Abzug fällig. Sie können nach Rechnungsstellung mittels Überweisung oder im Lastschriftenverfahren beglichen werden. Für die Anmeldung über die Webseite ist das Lastschriftverfahren als Zahlungsmöglichkeit maßgeblich. Für Lastschrifteinzüge, die wegen fehlerhafter Bankverbindung, mangelnder Deckung des Kontos oder unrechtmäßigem Widerspruch nicht eingelöst werden können, trägt der Teilnehmende die entstandenen Bankgebühren.

3. Rechnungen des Bildungshauses / der Akademie ohne Fälligkeitsdatum sind binnen 10 Tagen ab Rechnungsstellung ohne Abzug zahlbar.

4. Bei verspäteter Zahlung kann eine Mahngebühr von bis zu 5,00 € erhoben werden.

5. Für Exkursionen oder Studienreisen gelten ggf. besondere Bedingungen, die den jeweiligen Ausschreibungen zu entnehmen bzw. bei dem Bildungshaus / der Akademie zu erfragen sind.

6. Das Bildungshaus / die Akademie hält eine begrenzte Zahl von kostenfreien Parkplätzen bereit. Ein Anspruch der Kundschaft auf einen Parkplatz oder die Reservierung von Stellplätzen besteht nicht. Eine Haftung für Diebstahl oder Beschädigung von Fahrzeugen wird vom Bildungshaus / der Akademie nicht übernommen.

7. Mitbringen von Speisen und Getränken  
Der Teilnehmende darf Speisen und Getränke zu Veranstaltungen grundsätzlich nicht mitbringen. Ansonsten kann ein Beitrag zur Deckung der Gemeinkosten berechnet werden (Korkgeld).

## IV. Ermäßigung und Zuschüsse

1. Sofern in der Veranstaltungsbeschreibung nicht anders ausgewiesen, gewähren wir Schülerinnen und Schülern, in Erstausbildung Stehenden (bis zum 30. Lebensjahr), Studierenden (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistenden, Arbeitssuchenden und Sozialhilfe-

empfangenden auf Nachweis eine Ermäßigung von 20 % der Veranstaltungsgebühr bei nicht zielgruppenrelevanten Veranstaltungen. Studienreisen und Sonderveranstaltungen sind von dieser Gebührenermäßigung ausgenommen.

2. Für die berufliche Weiterbildung von Dritten gewährte Zuschüsse (z. B. europäische und staatliche Zuschüsse in Form von Bildungsschecks, Bildungsprämien und Bildungsgutscheinen) müssen, soweit Sie für eine Maßnahme des Veranstalters genutzt werden sollen, vor Beginn der Weiterbildungsmaßnahme vom Teilnehmenden mit der Anmeldung zur Weiterbildung eingereicht werden. Der Teilnehmende erhält daraufhin eine Ermäßigung der Teilnahme- und Prüfungsentgelte unter Berücksichtigung der jeweiligen Förderbestimmungen.

## V. Dienstbefreiung und Bildungsurlaub

Die Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn sind nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt und gefördert. Sie sind zudem anerkannte Einrichtung der Arbeitnehmerweiterbildung nach § 10 Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. November 1984, geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2014 (GV. NRW. S. 887), in Kraft getreten am 18. Dezember 2014.

Die im Programm bzw. in den Veranstaltungsausschreibungen entsprechend gekennzeichneten Veranstaltungen können als Bildungsurlaub gemäß Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) genutzt werden.

## VI. Rücktritt des Teilnehmenden

1. Rücktrittsrecht bei Reiseveranstaltungen i. S. d. § 651 a BGB

Die teilnehmende Person kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Das Bildungshaus / die Akademie verliert den Anspruch auf den Reisepreis, soweit die teilnehmende Person vor Reisebeginn den Rücktritt erklärt oder die Reise nicht antritt. Im Falle des Rücktritts oder Nichtantritts der Reise kann das Bildungshaus / die Akademie eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von ihm zu vertreten ist oder ein Fall höherer Gewalt vorliegt. Die Entschädigung bemisst sich nach der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistung sowie dem Zeitraum zwischen Rücktrittserklärung und Reisebeginn. Die Entschädigung kann pauschal wie folgt berechnet werden: ab dem 14. Tag bis 2. Tag vor Reiseantritt: 50 % des Reisepreises, ab dem 2. vor Reiseantritt: 90 % des Reisepreises. Der teilnehmenden Person steht der Nachweis darüber offen, dass dem Bildungshaus / der Akademie ein Schaden überhaupt nicht oder wesentlich niedriger als die geforderte Pauschale entstanden ist. Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung wird dringend empfohlen.

2. Rücktrittsrecht bei Veranstaltungen, die keine Reiseveranstaltung i. S. d. § 651 a BGB sind.

a) Tritt der Teilnehmende bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn vom Vertrag zurück, kann seitens des Bildungshauses / der Akademie eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 € in Rechnung gestellt werden. Tritt er in der Zeit vom 13. Tag bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zurück, sind vom Teilnehmenden 80 % des Veranstaltungsbeitrages als Stornierungskosten zu tragen. Bei einem späteren Rücktritt oder bei Nichterscheinen oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Veranstaltungsbeitrag zu zahlen. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Maßgebend für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist das Eingangsdatum der Erklärung bei dem Bildungshaus / der Akademie.

b) Der Teilnehmende wird von den unter Ziffer VI. 2 genannten Verpflichtungen frei, wenn eine von ihm benannte geeignete Ersatzperson an seiner Stelle in den Vertrag eintritt. Einzelheiten hierzu sind mit dem Bildungshaus / der Akademie abzustimmen.

c) Bei Vorliegen wichtiger Gründe gewährt das Bildungshaus / die Akademie ein kostenloses Rücktrittsrecht. Wichtige Gründe sind insbesondere: Sterbefall, unerwartet schwere Erkrankung, schwerer Unfall des Teilnehmenden.

Der Teilnehmende kann verpflichtet werden, die wichtigen Gründe seiner Absage zu belegen (z. B. durch Vorlage eines ärztlichen Attestes oder einer schriftlichen Bescheinigung des Arbeitgebers). Auf Wunsch hat der Teilnehmende auch weitere gewünschte Auskünfte und Nachweise zu erbringen. Der Nachweis über die Gründe, die zum Rücktritt geführt haben, ist unverzüglich schriftlich an das Bildungshaus / die Akademie zu schicken.

3. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht, insbesondere im Falle eines Fernabsatzgeschäftes, bleibt unberührt. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt ebenfalls unberührt.

## VII. Absage von Veranstaltungen durch das Bildungshaus / die Akademie

Das Bildungshaus / die Akademie kann Veranstaltungen aus wichtigem Grund absagen.

Als wichtiger Grund gilt insbesondere

- das Nichterreichen der festgesetzten Mindestteilnehmerzahl
- der ersatzlose Ausfall von Referenten.

Das Bildungshaus / die Akademie informiert unverzüglich, spätestens bis Veranstaltungsbeginn, die Teilnehmenden. Bereits gezahlte Veranstaltungsbeiträge werden in voller Höhe erstattet.

## VIII. Ausschluss von der Teilnahme

1. Das Bildungshaus / die Akademie kann den Teilnehmenden von der weiteren Teilnahme ausschließen, soweit dieser die Durchführung der Veranstaltung gefährdet. Dies ist insbesondere der Fall wenn der Teilnehmende

- a) mit der Zahlung des Veranstaltungsbeitrages in Verzug geraten ist;
- b) die Veranstaltung oder den Betriebsablauf

erheblich stört oder anderweitig erhebliche Nachteile für die Durchführung der Veranstaltung zu befürchten sind;

c) erheblich oder wiederholt gegen die Hausordnung verstößt.

2. Der Teilnehmende hat im Falle eines Ausschlusses nach Ziffer VIII.1 den vollen Veranstaltungsbeitrag als Schadensersatz zu erbringen, soweit der Teilnehmende nicht nachweist, dass dem Veranstalter ein geringerer oder kein Schaden entstanden ist. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Bildungshauses / der Akademie bleiben hiervon unberührt.

## IX. Haftung

Für Schäden, die an anderen Rechtsgütern als dem Leben, Körper oder Gesundheit entstehen, ist die Haftung ausgeschlossen, soweit die Schäden nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Veranstalters, eines von dessen gesetzlichen Vertretern oder eines von dessen Erfüllungsgehilfen beruhen und das Verhalten auch keine Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten ist. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmende regelmäßig vertrauen darf. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht, soweit Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind, ein Mangel arglistig verschwiegen wurde oder eine Beschaffenheitsgarantie übernommen wurde.

## X. Widerrufsrecht für Verbraucher\*innen

Verbraucher\*innen steht ein Widerrufsrecht gemäß folgender Belehrung zu, wobei Verbraucher\*in jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

## Widerrufsbelehrung

### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage, ab dem Tag, an dem Sie oder eine von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Erzbistum Paderborn (KdÖR) vertreten durch den Generalvikar, Domplatz 3, 33098 Paderborn Tel: 05251 125-0 Fax: 05251 125-1470 [generalvikariat@erzbistum-paderborn.de](mailto:generalvikariat@erzbistum-paderborn.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Widerruf – Mustertext verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### Widerrufsfolgen

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

### Besondere Hinweise:

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Kraftfahrzeugvermietung, Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

### Widerruf – Mustertext

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück.)

An Erzbistum Paderborn (KdÖR),  
vertreten durch den Generalvikar

Domplatz 3  
33098 Paderborn  
Fax: 05251 125 1470

[generalvikariat@erzbistum-paderborn.de](mailto:generalvikariat@erzbistum-paderborn.de)

- Hiermit widerrufe(n) ich / wir (\*) den von mir / uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)
- Bestellt am (\*) / erhalten am (\*)
- Name des/der Verbrauchers\*in
- Anschrift des/der Verbrauchers\*in
- Unterschrift des/der Verbrauchers\*in (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum
- (\*) Unzutreffendes streichen.

## XI. Sonstiges

1. Der Vertrag zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmenden unterliegt ausschließlich deutschem Recht.

2. Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

3. Ist der Teilnehmende Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag Paderborn. Dasselbe gilt, wenn der Teilnehmende keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

4. Die Vertragssprache ist deutsch.

**Paderborn, 01. 08. 2020**

In Kraft gesetzt

**gez. Andreas Hölscher**

*Andreas Hölscher  
Erzbischöfliches Generalvikariat  
Abteilung bilden+tagen*

